

Dokumentation

HiPath 4000

OpenStage 30 T

Bedienungsanleitung



Siemens Enterprise Communications
www.siemens-enterprise.com

SIEMENS

Wichtige Hinweise



Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur wie folgt mit Strom versorgt werden (bei Anschluss eines OpenStage Key Module 15):

- Mit dem zugehörigen Original-Netzgerät.
Sachnummer: L30250-F600-C14x (x: 1=EU, 2=UK, 3=US).



Öffnen Sie niemals das Telefon oder ein Beistellgerät! Bei Problemen wenden Sie sich an die Systembetreuung.



Benutzen Sie nur Siemens Original-Zubehör! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie, Produzentenhaftung und der CE-Kennzeichnung.

Kennzeichen



Die Konformität des Gerätes zu der EU-Richtlinie 1999/5/EG wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt.



Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.

Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.

Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner.

Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.

Aufstellort des Telefons

- Das Telefon sollte in einer kontrollierten Umgebung mit einem Temperaturbereich zwischen 5°C und 40°C betrieben werden.
- Für eine gute Freisprech-Qualität sollte der Bereich vor dem Mikrofon (vorne rechts) frei bleiben. Der optimale Abstand für das Freisprechen beträgt 50 cm.
- Stellen Sie das Telefon nicht in einen Raum mit hoher Staubbentwicklung; dies kann die Lebensdauer des Telefons erheblich mindern.
- Setzen Sie das Telefon nicht direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmestrahlung aus, denn dies kann die elektronischen Komponenten und das Plastikgehäuse beschädigen.
- Betreiben Sie das Telefon nicht in Umgebungen mit Dampfbildung (z. B. Badezimmer).

Produktsupport im Internet

Informationen und Support zu unseren Produkten finden Sie im Internet: <http://www.siemens-enterprise.com/>.

Technische Hinweise, aktuelle Informationen zu Firmware-Updates, häufig gestellte Fragen und vieles mehr finden Sie im Internet: <http://wiki.siemens-enterprise.com/>.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise2

Kennzeichen	2
Aufstellort des Telefons	3
Produktsupport im Internet	3

Allgemeine Informationen10

Über diese Bedienungsanleitung	10
Service	10
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	11
Informationen zum Telefentyp	11
Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit	11
SingleLine-Telefon/MultiLine-Telefon	12
Chef/Sekretariat-Funktionen (CHESE)	12

Das OpenStage kennenlernen.....13

Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 30 T	13
OpenStage Key Module 15	14
OpenStage Belegtlampenfeld 40	15
Tasten	16
Funktionstasten	16
Audiotasten	16
Navigationstasten	17
Freiprogrammierbare Funktionstasten	18
Wähltastatur	19
Display	20
Ruhemodus	20
Briefkasten	21
Nachrichten (Rückrufwünsche)	21
Sprachnachrichten	21
Anrufliste	22
Servicemenü	23

Grundfunktionen	24
Anruf annehmen	24
Anruf über Hörer annehmen	24
Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)	24
Anruf über Headset annehmen	25
Auf Freisprechen umschalten	25
Auf Hörer umschalten	26
Lauthören	26
Mikrofon aus-/einschalten	26
Gespräch beenden	27
Wählen/Anrufen	27
Mit abgehobenem Hörer wählen	27
Mit aufliegendem Hörer wählen	27
Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen	27
Mit angeschlossenem Headset wählen	27
Mit Zielwahltasten wählen	28
Wahl wiederholen (letztgewählte Rufnummer)	29
Wahlwiederholungstaste	29
Wahlwiederholung aus dem Menü	29
Wahl wiederholen (gespeicherte Rufnummer)	29
Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage)	30
Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)	30
Gespräch weitergeben	31
Anrufe umleiten	32
Übersicht der Umleitungsarten	32
Feste Umleitung (alle Anrufe)	33
Feste Umleitung ein-/ausschalten	34
Variable Umleitung (alle Anrufe)	35
Weitere Umleitungsarten	36
Displayanzeigen	37
Rückruf nutzen	38
Rückruf speichern	38
Rückruf annehmen	38
Auf Rückrufwunsch reagieren	39
Gespeicherte Rückrufe kontrollieren/löschen	39
Nummer für Wahlwiederholung speichern	40
Aktuelle Rufnummer speichern	40
Beliebige Rufnummer speichern	40

Komfortfunktionen	41
Anrufe annehmen	41
Anruf mit Headset annehmen	41
Anruf mit Direktrufftaste annehmen	41
Anrufe für Kollegin/Kollegen im Team übernehmen	42
Anrufe gezielt übernehmen	42
Anrufe im Sammelanschluss übernehmen	43
Über Lautsprecher angesprochen werden	43
Wählen/Anrufen	44
Anrufen mit einer Direktrufftaste	44
Rufnummer aus einer Liste anrufen	44
Kurzwahl verwenden	46
Kollegin/Kollegen über Lautsprecher direkt ansprechen	47
Während des Gesprächs	48
Anklopfen mit einer Direktrufftaste	48
Zweitanruf nutzen	48
Zweitanruf ein-/ausschalten	48
Zweitanruf mit Funktionstaste annehmen	49
Zweitanruf menügesteuert annehmen	49
Taste Mak./Übern. nutzen	50
Anlagenunterstützte Konferenz	51
Konferenz aufbauen	52
Konferenz erweitern	53
Konferenz übergeben	54
Konferenzteilnehmer trennen	55
Konferenz halten	55
Kommandos über Tonwahl eingeben (MFV-Nachwahl)	56
Systemweites Parken	57
Gespräch automatisch parken	57
Gespräch manuell parken	58
Bei nicht erreichten Zielen	59
Anklopfen – sich bemerkbar machen	59
Aufschalten – in ein Gespräch eintreten	59
HiPath 4000 als Hausrufanlage (Sprech- und Gegensprechanlage)	60
Anlagenweites Direktansprechen	61
Direktansprechen in einer Gruppe	62
Durchsage (Rundruf) an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe	64
Umleitung nutzen	65
Anrufe automatisch weiterleiten	65
Verzögerte Anrufumleitung	65
Anrufe für anderen Anschluss umleiten	66
Ziel für anderes Telefon speichern – Umleitung einschalten	66
Ziel für Fax/PC/Besetztfall speichern – Umleitung einschalten	67
Umleitung für anderes Telefon abfragen/ausschalten	68
Umleitung für Fax/PC/Besetztfall abfragen/ausschalten	69
Umleitung für anderen Anschluss ändern	69
Aus Sammelanschluss herausschalten /wieder hineinschalten	70

Funktionstasten programmieren	71
Funktionstasten einrichten	71
Zielwahl-/Direktruffastten einrichten	72
Zusatzfunktionen bei Zielwahltasten	73
Übernahmetaste einrichten	74
Funktionstasten-Programmierung löschen	75
Kurzwahl und Termine speichern	76
Zentrale Kurzwahlnummern	76
Kurzwahl mit Erweiterung	76
Individuelle Kurzwahlnummern	77
Terminfunktion	78
Termine speichern	78
An einen Termin erinnert werden	78
Mit Kostenverrechnung anrufen	79
Mit Projektzuordnung wählen	79
Gesprächsdaueranzeige	80
Privatsphäre / Sicherheit	81
Telefon gegen Missbrauch sperren	81
Anrufschutz ein-/ausschalten	82
Ansprechschutz ein-/ausschalten	83
Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken	83
Anonymen Anrufer identifizieren („Fangen“)	84
Weitere Funktionen/Dienste	85
Anderes Telefon wie das eigene benutzen	85
Sich an einem anderen Telefon identifizieren	85
Identifizierung am anderen Telefon ausschalten	86
Mit dem Telefon umziehen	87
Telefon am bisherigen Anschluss abmelden	87
Telefon am Umzugsziel anmelden	87

Über mehrere Leitungen telefonieren (MultiLine).88

Leitungstasten.	88
Leitungsnutzung	89
Vorschau	90
Anrufe auf Leitungstasten annehmen.	91
Anrufe in angebotener Reihenfolge annehmen	91
Anrufe bevorzugt annehmen	91
Läuten (Ruf) aus-/einschalten	92
Mit Leitungstasten wählen	93
Gespräch auf Leitungstaste halten	94
Wahlwiederholung für eine bestimmte Leitung (gespeicherte Rufnummer)	95
Letztgewählte Rufnummer für eine bestimmte Leitung	95
Rufnummer für „Wahlwiederholung auf Leitung“ speichern	96
Leitungsbriefkasten.	96
Nachrichten abfragen.	97
Benutzte Leitung identifizieren	98
Abwechselnd auf mehreren Leitungen telefonieren	98
Verbindung auf Leitungstaste beenden.	99
In ein Gespräch auf einer Leitung eintreten (Dreierkonferenz)	99
Eintreten erlauben oder verhindern.	99
Eintreten erlauben	99
Eintreten verhindern	100
Verbindung auf Leitungstaste beenden.	100
Zeugenzuschaltung	101
Gespräch auf einer Leitungstaste halten und wieder annehmen	102
Gespräch auf einer Leitungstaste exklusiv halten und wieder annehmen	102
Gehaltene Leitung gezielt übernehmen	103
Anrufe für Leitungen umleiten	103
Rufumschaltung	104

Im Team „Chef-Sekretariat“ telefonieren105

Chef oder Sekretariat anrufen	105
Chef/Sekretariat anrufen	105
Anruf für Chef im Sekretariat annehmen.	106
Anruf für Chef während eines Gesprächs annehmen	106
Anrufe direkt zum Chef umschalten	107
Anrufe beim Chef annehmen	107
Anruf für anderes „Chef-/ Sekretariat“ Team annehmen	107
Zweittelefon für Chef benutzen.	108
Zweitanruf für Chef ein-/ausschalten.	108
Signalruf benutzen.	109
Boten rufen	109
Vertretung für Sekretariat festlegen	109

Individuelle Einstellung des Telefons	110
Kontrast einstellen	110
Audio-Eigenschaften einstellen	110
Ruftonlautstärke ändern	110
Ruftonklangfarbe ändern	110
Raumakustik für Freisprechen	111
Lautstärke des Aufmerksamkeitsrufs einstellen	111
Telefon überprüfen	112
Funktionalität überprüfen	112
Spezielle Funktionen bei Parallelruf (ONS)	113
Ratgeber	114
Auf Fehlermeldungen am Display reagieren	114
Ansprechpartner bei Problemen	116
Funktionsstörungen beheben	116
Pflege- und Reinigungshinweise	116
Tasten beschriften	117
Stichwortverzeichnis	118
Service-Menü HiPath 4000	121

Allgemeine Informationen

Über diese Bedienungsanleitung

Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind im Einzelfall bei Vertragsabschluss festzulegen.

Wenn an Ihrem Telefon eine Funktion nicht wie beschrieben verfügbar ist, dann kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet - bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion - bitte wenden Sie sich an Ihren Siemens-Vertriebspartner zur Hochrüstung.

Diese Bedienungsanleitung wird Ihnen helfen, das OpenStage und dessen Funktionen kennen zu lernen. Sie enthält wichtige Informationen für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des OpenStage. Befolgen Sie bitte diese Anleitungen genau, damit Bedienungsfehler vermieden werden und Sie Ihr multifunktionales Telefon optimal nutzen können.

Diese Bedienungsanleitung sollte von jeder Person gelesen und befolgt werden, die das OpenStage installiert, bedient oder programmiert.



Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie bitte sorgfältig den Abschnitt mit den Sicherheitshinweisen. Befolgen Sie diese Anweisungen genau, damit Sie weder sich selbst noch andere gefährden und auch das Gerät nicht beschädigt wird.

Dieses Bedienungsanleitung ist benutzerfreundlich aufgebaut. Das heißt, Sie werden Schritt für Schritt durch die Bedienung des OpenStage geführt.

Administrative Aufgaben sind in einem separaten Handbuch beschrieben. Die Kurzbedienungsanleitung enthält eine schnelle und zuverlässige Erläuterung oft genutzter Funktionen.

Service



Der Siemens Service kann nur bei Problemen oder Defekten am Gerät selbst Hilfestellung leisten.

Sollten Sie Fragen zum Betrieb haben, wird Ihnen der Fachhändler oder ein Netzwerkadministrator gerne weiterhelfen.

Sollten Sie Fragen zum Telefonanschluss haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.

Wählen Sie bei Problemen oder Defekten am Gerät bitte die Service-Rufnummer Ihres Landes.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das OpenStage Telefon wurde als Gerät für die Sprachübertragung entwickelt und soll auf einem Schreibtisch Platz finden, bzw. an der Wand montiert sein. Jegliche sonstige Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Informationen zum Telefontyp

Die Bezeichnungsdaten des Telefons finden Sie auf dem Typenschild an der Unterseite des Geräts; darauf ist die genaue Produktbezeichnung und die Seriennummer angegeben. Eventuell erforderliche Angaben zur Kommunikationsplattform erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal. Diese Daten müssen Sie bei Kontakt mit unserer Service-Abteilung stets angeben, wenn Probleme oder Störungen auftreten.

Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit

- Für eine gute Freisprech-Qualität sollte der Bereich vor dem Mikrofon (vorne rechts) frei bleiben. Der optimale Abstand für das Freisprechen beträgt 50 cm.
- Um die bestmögliche Lesbarkeit am Display zu erreichen, gehen Sie wie folgt vor:
 - Richten Sie das Display durch Drehen des Telefons so aus, dass Sie möglichst frontal auf das Display blicken und dabei Lichtreflexe im Display vermeiden.
 - Justieren Sie den Kontrast nach Ihren Bedürfnissen → Seite 110.

SingleLine-Telefon/MultiLine-Telefon

Ihr OpenStage 30 T ist „multilinefähig.“ Dies bedeutet, dass an Ihrem Telefon, im Gegensatz zu SingleLine-Telefonen, von Ihrem zuständigen Fachpersonal mehrere Leitungen eingerichtet werden können. Jede dieser Leitungen verfügt über eine eigene Rufnummer, über die Sie Anrufe tätigen, bzw. annehmen können.

Die frei programmierbaren Sensortasten fungieren an einem MultiLine-Telefon als Leitungstasten → Seite 88.

Beim Telefonieren mit einem MultiLine-Telefon müssen Sie einige Besonderheiten beachten → Seite 91 ff.

Chef/Sekretariat-Funktionen (CHESE)

Eine Besonderheit bildet die CHESE-Konfiguration. Dabei handelt es sich um ein speziell auf eine Chef/Sekretariat - Situation abgestimmtes, Multi-Line-Telefon mit besonderen Funktionen (z. B. „Ruf umschalten“, „Übernehmen“ und „Vertretung“) → Seite 105 ff.

Das OpenStage kennenlernen

Die nachfolgenden Informationen dienen zum Kennenlernen häufig genutzter Bedienelemente und Anzeigen im Display.

Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 30 T



1	Mit dem Hörer können Sie wie gewohnt telefonieren.
2	Das Display unterstützt Sie intuitiv bei der Bedienung des Telefons → Seite 20.
3	Um die Audio-Eigenschaften Ihres Telefons optimal einzurichten, stehen Ihnen die Audiotasten zu Verfügung → Seite 16.
4	Um das Servicemenü oder die Mailbox aufzurufen verwenden Sie diese Funktionstasten → Seite 16.
5	Diese Tasten verwenden Sie für häufig genutzte Funktionen wie Trennen, Wahlwiederholung und Umleitung → Seite 16.
6	Mit der Headset-Taste nehmen Sie z. B. Gespräche an. Mit der Mikrofon-Taste verhindern Sie beim Freisprechen das Mithören interner Gespräche.
7	Die Wähltastatur dient zum Eingeben von Rufnummern/Kennzahlen.
8	Mit den Navigationstasten bedienen Sie das Telefon → Seite 17.
9	Durch Belegen der Funktionstasten mit eigenen Rufnummern und Funktionen passen Sie Ihr Telefon Ihren persönlichen Bedürfnissen an → Seite 71.

Eigenschaften Ihres OpenStage 30 T

Displaybauart	LCD, 24 x 2 Zeichen
Vollduplex Freisprechfunktion	✓
Wandmontage	✓

OpenStage Key Module 15

Das OpenStage Key Module 15 ist ein seitlich am Telefon zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen zusätzliche 18 beleuchtete, freiprogrammierbare Funktionstasten bietet.

Diese Tasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen → Seite 18.



Sie können maximal ein OpenStage Key Module 15 an Ihr OpenStage 30 T anschließen.

OpenStage Beleglampenfeld 40

Das OpenStage Beleglampenfeld 40 ist ein seitlich am Telefon zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen 90 beleuchtete, freiprogrammierbare Funktionstasten bietet.

Diese Tasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen → Seite 18. Möglichkeiten der Tastenbeschriftung siehe → Seite 117



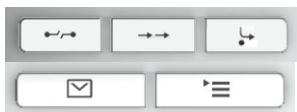
Sie können maximal 1 OpenStage Beleglampenfeld 40 an Ihr OpenStage 30 T anschließen.






➡ Zum Betrieb eines OpenStage Beleglampenfeld 40 benötigen Sie immer ein Netzgerät → Seite 2, sofern eine Netzgeräteeinheit am BLF vorhanden ist. Neuere BLF's besitzen keine Netzgeräteeinheit mehr, dafür muss am Telefon ein Netzgerät angeschlossen sein.

➡ Beachten Sie bitte, dass beim Programmieren der Funktionstasten nur eine Ebene belegt werden kann → Seite 71. Für die BLF-Funktion, z. B. bei Direkttruffast, sollten nur interne Ziele programmiert werden

Tasten






Funktionstasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Gespräch beenden (trennen) → Seite 27
	Wahlwiederholung → Seite 29
	Schalter für feste Umleitung (mit roter Tasten-LED) → Seite 32
	Briefkasten öffnen (mit roter Tasten-LED) → Seite 21
	öffnen (mit roter Tasten-LED) → Seite 23

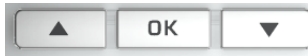
Audiotasten






Taste	Funktion bei Tastendruck
	Mit Headset telefonieren → Seite 25
	Mikrofon aus-/einschalten (auch bei Freisprechen) → Seite 26
	Lautstärken leiser und Kontraste heller einstellen → Seite 110.
	Lautsprecher ein-/ausschalten (mit roter Tasten-LED) → Seite 26.
	Lautstärken lauter und Kontraste dunkler einstellen → Seite 110.

Navigationstasten


Mit diesen Bedienelementen steuern Sie die meisten Funktionen des Telefons und Anzeigen im Display:



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Ruhemenü öffnen → Seite 20 oder im Menü zurück blättern.
	Aktion ausführen.
	Ruhemenü öffnen → Seite 20 oder im Menü vor blättern.

Freiprogrammierbare Funktionstasten

Ihr OpenStage 30 T verfügt über 8 beleuchtete Tasten, die Sie mit Funktionen oder Rufnummern belegen können.


-  Erhöhen Sie die Anzahl der freiprogrammierbaren Funktionstasten durch den Anschluss eines Beistellgerätes → Seite 14 bzw. → Seite 15..



Je nach Programmierung nutzen Sie die freiprogrammierbaren Tasten als:

- Funktionstaste → Seite 71
- Zielwahl-/Direktruftaste → Seite 72

Pro Taste kann eine Funktion programmiert werden.

-  Das Einrichten von Direktruftasten muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal freigegeben sein.

Direktruftasten können Sie mit einer internen Rufnummer aus dem HiPath 4000-Verbund belegen.




Eine typische Anwendung für Direktruftasten ist die CHESE-Konfiguration → Seite 105

Kurzes Drücken löst die programmierte Funktion aus, bzw. leitet den Verbindungsaufbau der gespeicherten Rufnummer ein.

Zu Ihrem OpenStage werden Beschriftungstreifen mitgeliefert. Beschriften Sie die Streifen innerhalb der weißen Felder mit Funktion oder Name.

Den Status einer Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige der entsprechenden Funktionstaste.

Bedeutung der LED-Anzeigen bei Funktionstasten

LED		Bedeutung Funktionstaste
	dunkel	Die Funktion ist ausgeschaltet.
	blinkt ¹	Weist auf den Zustand der Funktion hin.
	leuchtet	Die Funktion ist eingeschaltet.

[1] Blinkende Tasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

Wähltastatur

In Situationen, in denen eine Texteingabe möglich ist, können Sie neben den Ziffern 0 bis 9, dem Raute- und dem Stern-Zeichen mit den Wähltasten auch Text, Interpunktions- und Sonderzeichen eingeben. Drücken Sie dazu die Zifferntasten mehrfach.

Beispiel: Um ein „h“ zu schreiben, drücken Sie 2x die Taste auf der Wähltastatur.



Möchten Sie in einem alphanumerischen Eingabefeld eine Ziffer eingeben, können Sie die entsprechende Taste auch lang drücken.

Die alphabetische Beschriftung der Wähltasten hilft Ihnen auch bei der Eingabe von Vanity-Nummern (Rufnummer in Form eines Namens; z. B. 0700 - MUSTER = 0700 - 687837).

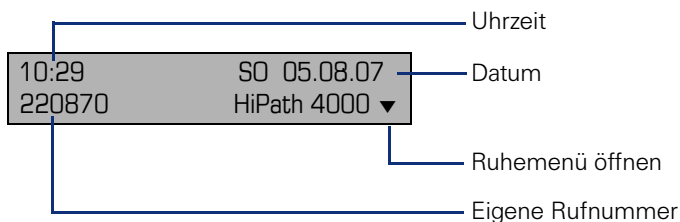
Display

Ihr OpenStage 30 T ist mit einem schwarz/weiß LCD-Display ausgestattet. Stellen Sie den Kontrast passend für Sie ein → Seite 110.

Ruhemodus

Werden keine Gespräche geführt bzw. Einstellungen vorgenommen, befindet sich Ihr Telefon im Ruhemodus.

Beispiel:



Ruhemenü

Drücken Sie im Ruhemodus die Navigationstaste → Seite 17, dann erscheint das Ruhemenü. Hier können Sie verschiedene Funktionen aufrufen. Die Einträge können variieren.

Das Ruhemenü kann folgende Einträge enthalten

- Unbeantwortete Anrufe?^[1]
- Kommende Anrufe?^[1]
- Gehende Anrufe?^[1]
- Umleitung aus?^[2]
- Feste Umleitung ein?^[3]
- Variab. Umleitung ein?
- Rückrufziele zeigen?^[4]
- Gezielte Übernahme?
- Servicemenü?

[1] erscheint optional, wenn Einträge vorhanden sind

[2] erscheint optional, wenn eine Feste oder Variable Umleitung eingeschaltet ist

[3] erscheint optional, wenn eine Rufnummer für die Feste Umleitung gespeichert ist

[4] erscheint optional, wenn ein Rückruf gespeichert ist

Briefkasten


Abhängig von Ihrer Kommunikationsplattform und deren Konfiguration (zu- ständiges Fachpersonal fragen) haben Sie mit der Briefkasten-Taste Zugriff auf Nachrichten von Diensten, wie z. B. HiPath XPressions.


Folgende Nachrichten werden gespeichert:


- Rückrufwünsche
- Sprachnachrichten

Nachrichten (Rückrufwünsche)

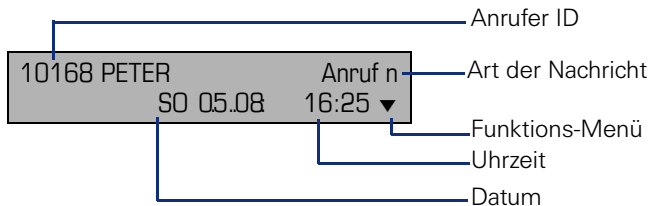
Neue, oder noch nicht bearbeitete Nachrichten werden Ihnen wie folgt si- gnalisiert:


-  Die Tasten-LED leuchtet.
- Beim Abheben des Hörers und beim Drücken der Lautsprecher-Taste erhalten Sie einen akustischen Hinweis (Ansagetext).

 Diese Hinweise sind aktiv bis alle Nachrichten angesehen, bzw. ge- löscht wurden.

Aufruf: Drücken Sie die Briefkasten-Taste . Der neueste Eintrag wird angezeigt.

Beispiel:






 Beschreibung zum Bearbeiten der Einträge → Seite 39.

Sprachnachrichten

Drücken Sie die Briefkasten-Taste .

Wenn Ihr System entsprechend eingerichtet ist, wird die Sprachmailbox di- rekt angerufen und das Abspielen der gespeicherten Nachrichten erfolgt umgehend.

 Nicht komplett angehörte (neue) Sprachnachrichten können Sie nicht löschen. Um die Nachricht als „angehört“ zu kennzeichnen, springen Sie mit   an das Ende der Nachricht.

Anrufliste

Anrufe zu Ihrem Telefon und gewählte Rufnummern von Ihrem Telefon werden in der Anrufliste zeitlich protokolliert und sortiert, und in folgende Listen unterteilt:

- Unbeantwortete Anrufe
- Kommende Anrufe
- Gehende Anrufe

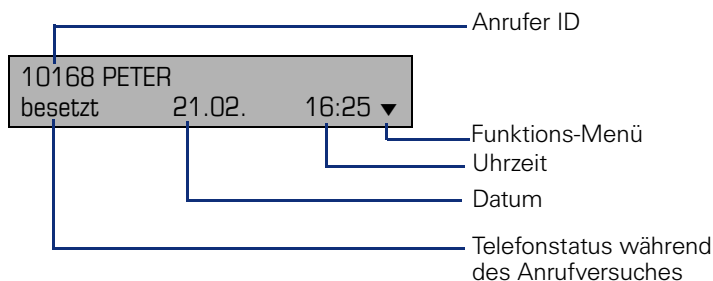
Ihr Telefon speichert die letzten 10 unbeantworteten, die letzten 6 abgehenden und die letzten 12 angekommenen Anrufe in zeitlicher Reihenfolge. Jeder Anruf wird mit einem Zeitstempel versehen. Die Anzeige beginnt mit dem aktuellsten, noch nicht abgefragten Eintrag der Liste. Bei Anrufen vom gleichen Anrufer wird nur der Zeitstempel aktualisiert.

Jede Liste, die zumindest einen Eintrag enthält, wird Ihnen im Ruhemenü → Seite 20 automatisch angeboten → Seite 44.

➡ Anrufer, die keine ID übermitteln, können in der Anrufliste nicht erfasst werden.


Sie sehen Informationen zum Anrufer und zum Anrufzeitpunkt.

Beispiel:



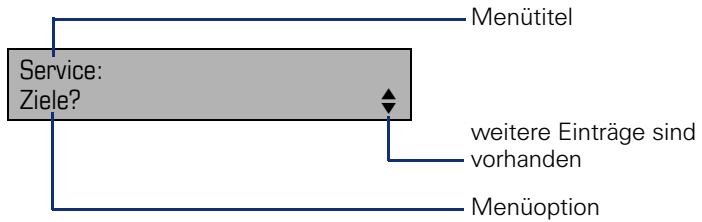
➡ Beschreibung zum Bearbeiten der Anruflisten → Seite 44.

Servicemenü

Über die Menü-Taste  erreichen Sie das Servicemenü Ihrer Kommunikationsanlage.

Solange Sie sich im Menü befinden, leuchtet die LED der Menü-Taste rot.

Beispiel:



Die Menüstruktur umfasst mehrere Ebenen. Innerhalb dieser Struktur zeigt die erste Zeile das gerade gewählte Menü und die zweite Zeile eine Option dieses Menüs.

Schritt für Schritt

Grundfunktionen

Um die hier beschriebenen Schritte am Gerät umsetzen zu können, wird dringend empfohlen, die Einführungskapitel „Das OpenStage kennenlernen“ → Seite 13 aufmerksam durchzulesen.

Anruf annehmen

Wenn Sie während eines eingehenden Anrufs gerade Einstellungen am Telefon vornehmen, wird dieser Vorgang abgebrochen.

Anruf über Hörer annehmen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

Hörer abheben.

evtl.  oder 

Gesprächslautstärke einstellen.

Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.



Taste drücken. Tasten-LED leuchtet.

Die Freisprechfunktion ist aktiviert.

evtl.  oder 

Gesprächslautstärke einstellen.


Hinweise zum Freisprechen:

- Sagen Sie Ihrem Gesprächspartner, dass Sie freisprechen.
- Regulieren Sie während des Freisprechens die Gesprächslautstärke.
- Der optimale Gesprächsabstand zum Telefon beträgt beim Freisprechen 50 cm.

Schritt für Schritt

Anruf über Headset annehmen

Voraussetzung: Sie haben ein Headset angeschlossen.

Das Telefon läutet. Die Taste  blinkt.

Taste drücken.

Gesprächslautstärke einstellen.

evtl.  oder 



Der Headset-Anschluss am Telefon ist für ein schnurgebundenes Gerät voreingestellt und wird automatisch umgestellt, wenn Sie ein schnurloses Headset verwenden. Sie müssen dazu aber mindestens einmal die „Abheben-Funktion“ des Headsets verwenden, damit das Telefon die entsprechende Einstellung vornehmen kann.

Auf Freisprechen umschalten

Im Raum anwesende Personen können an Ihrem Gespräch teilnehmen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Taste gedrückt halten und dabei Hörer auflegen. Anschließend Taste loslassen und Gespräch fortsetzen.

Gesprächslautstärke einstellen.

evtl.  oder 

US-Modus

Ist Ihre Kommunikationsanlage auf US-Modus eingestellt (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal), brauchen Sie beim Umschalten auf Freisprechen die Lautsprecher-Taste nicht gedrückt halten, während Sie den Hörer auflegen.

Taste drücken.

Hörer auflegen. Gespräch fortsetzen.

Gesprächslautstärke einstellen.

evtl.  oder 

Schritt für Schritt

Auf Hörer umschalten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus.



Hörer abheben.



Taste erlischt.

Lauthören

Im Raum anwesende Personen können Ihr Gespräch mithören.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Einschalten



Taste drücken.

Ausschalten



Leuchtende Taste drücken.

Mikrofon aus-/einschalten

Um das Mithören des Gesprächspartners, z. B. bei einer Rückfrage im Raum, zu verhindern, können Sie das Mikrofon des Hörers oder des Freisprechmikrofons zeitweise ausschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Mikrofon ausschalten



Taste drücken.

Mikrofon einschalten



Leuchtende Taste drücken.

Schritt für Schritt

Gespräch beenden



Taste drücken.

oder



Leuchtende Taste drücken.

oder



Hörer auflegen.

Wählen/Anrufen

Mit abgehobenem Hörer wählen



Hörer abheben.



Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

Die Verbindung wird aufgebaut, sobald Sie Ihre Eingabe beendet haben.

Mit aufliegendem Hörer wählen



Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

Ihr Gesprächsteilnehmer meldet sich über Lautsprecher.



Hörer abheben.

oder

Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.

Mit angeschlossenem Headset wählen



Voraussetzung: Das Headset ist angeschlossen.

Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.



Die Headset-Taste leuchtet.

Die Verbindung wird aufgebaut, sobald Sie Ihre Eingabe beendet haben.

Schritt für Schritt

Mit Zielwahltasten wählen

Voraussetzung: Sie haben eine Funktionstaste als Zielwahltaste eingerichtet → Seite 72.



Programmierte Zielwahltaste drücken.



Hörer abheben.



Taste drücken.

Schritt für Schritt

Wahl wiederholen (letztgewählte Rufnummer)

Die zuletzt an Ihrem Telefon gewählte Rufnummer wird automatisch gewählt.

Wahlwiederholungstaste

Voraussetzung: Die Taste „Wahlwiederh.“ ist eingerichtet.



Taste „Wahlwiederh.“ drücken.



Taste drücken zum Freisprechen.

oder



Hörer abheben.

Wahlwiederholung aus dem Menü



Hörer abheben.

oder



Taste drücken.

Letzte Nummer wählen?

Bestätigen.

Wahl wiederholen (gespeicherte Rufnummer)

Voraussetzung: Sie haben eine Rufnummer gespeichert → Seite 40.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken.

Wahlwiederholung?

Auswählen und bestätigen.

Die gespeicherte Rufnummer wird gewählt.

Schritt für Schritt

Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage)

Während eines Gesprächs können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird ins „Halten“ gelegt.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Rückfrage?

Bestätigen.



Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben und bestätigen.

Beenden und zurück?

Bestätigen.

Die Rückfrage wird beendet. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird wieder hergestellt.

Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch.

Makeln?

Auswählen und bestätigen.
Sie wechseln zum wartenden Teilnehmer.

Makeln beenden

Beenden und zurück?

Auswählen und bestätigen.
Die aktive Verbindung wird getrennt und die gehaltene Verbindung wieder hergestellt.

Gesprächspartner zu Dreierkonferenz zusammenschalten

Konferenz?

Auswählen und bestätigen.



Ein Aufmerksamkeitsston signalisiert Ihnen, dass nun eine Konferenzschaltung zwischen allen drei Teilnehmern besteht.

Schritt für Schritt

Gespräch weitergeben

Möchte Ihr Gesprächspartner noch mit einem Ihrer Kollegen sprechen, übergeben Sie die Verbindung.

Mit Ankündigung übergeben

Rückfrage?

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben und bestätigen. Den Gesprächspartner ankündigen.



Hörer auflegen.

Ihr Gesprächspartner und der von ihm gewünschte Teilnehmer sind verbunden.

Ohne Ankündigung weitergeben

Übergabe einleiten?

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben und bestätigen.



Hörer auflegen.



Wenn innerhalb von 40 Sekunden keine Verbindung zwischen den beiden anderen Teilnehmern zustande kommt, erhalten Sie erneut einen Anruf. Sie sind wieder mit dem ersten Gesprächspartner verbunden.

Schritt für Schritt

Anrufe umleiten



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 113), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Die Anrufumleitung kann an jedem Telefon der ONS-Gruppe eingerichtet werden und gilt dann für alle Telefone der ONS-Gruppe.

Eine Anrufumleitung zwischen zwei Telefonen einer ONS-Gruppe ist nicht möglich.

Übersicht der Umleitungsarten

Sie können verschiedene Anrufumleitungen für Ihren Anschluss einrichten.

Variable Umleitung EIN	Alle Anrufe werden zur gespeicherten Rufnummer umgeleitet, die Rufnummer wird nach dem Ausschalten gelöscht.
Feste Umleitung EIN	Alle Anrufe werden umgeleitet, die gespeicherte Rufnummer wird nach dem Ausschalten nicht gelöscht.
Uml. für intern EIN	Nur interne Anrufe werden umgeleitet.
Uml. für extern EIN	Nur externe Anrufe werden umgeleitet.
Umleitung besetzt EIN	Wenn Ihr Anschluss besetzt ist, werden alle Anrufe umgeleitet.
Umleitung nach Zeit EIN	Wenn Sie einen Anruf nicht annehmen, werden alle Anrufe nach einer bestimmten Zeit umgeleitet.
Uml. besetzt/n. Zeit EIN	Wenn Ihr Anschluss besetzt ist oder Sie einen Anruf nicht annehmen, werden alle Anrufe nach einer bestimmten Zeit umgeleitet.

Die Umleitungstypen schließen sich bis auf „Umleitung für intern“ und „Umleitung für extern“ gegenseitig aus. Sie können für die beiden Ausnahmen jeweils ein Umleitungsziel programmieren und einschalten.

Schritt für Schritt

Feste Umleitung (alle Anrufe)

Haben Sie für eine feste Umleitung ein Umleitungsziel programmiert, so können Sie die Umleitung mit der Taste „Umleitung“ ein- und ausschalten (wenn eingerichtet). Das programmierte Umleitungsziel bleibt solange unverändert, bis Sie es neu programmieren oder löschen.

Festes Umleitungsziel einrichten/ändern



Servicemenü öffnen → Seite 23.

Ziele?

Bestätigen.

Umleitung?

Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

Näch. Umleitungstyp?

Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ wird angezeigt.

Ziel eingeben:

Wurde bereits eine Umleitung programmiert, so wird das Umleitungsziel angezeigt.



Auswählen und bestätigen.

Geben Sie die Rufnummer des Umleitungsziels ein. Ein bereits gespeichertes Ziel wird überschrieben.

Speichern?

Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist.

Die feste Anrufumleitung ist gespeichert und eingeschaltet.

Feste Umleitung einschalten

Voraussetzung: Ein festes Umleitungsziel ist gespeichert → Seite 33.



Taste drücken. Tasten-LED leuchtet.

oder



Ruhemenü öffnen → Seite 20.

Feste Umleitung ein?

Auswählen und bestätigen.

Feste Umleitung ausschalten



Wenn eingerichtet: Leuchtende Taste „Umleitung“ drücken.

oder



Ruhemenü öffnen → Seite 20.

Umleitung aus?

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Die feste Umleitung ist ausgeschaltet. Die Zielrufnummer bleibt erhalten.

Festes Umleitungsziel löschen

Sie können das Umleitungsziel für die feste Umleitung löschen.



Servicemenü öffnen → Seite 23.

Ziele?

Bestätigen.

Umleitung?

Bestätigen.

Näch. Umleitungstyp?

Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ und das Umleitungsziel werden angezeigt.

Löschen?

Auswählen und bestätigen.

Das Umleitungsziel ist gelöscht. War die feste Umleitung eingeschaltet, so ist sie jetzt ausgeschaltet. Die Taste „Umleitung“ ist deaktiviert.

Feste Umleitung ein-/ausschalten

Sie können die feste Umleitung auch über die Schalterfunktion ein- und ausschalten.



Servicemenü öffnen → Seite 23.

Schalter?

Auswählen und bestätigen.

Umleitung?

Auswählen und bestätigen um die feste Umleitung ein- bzw. auszuschalten.

„feste Umleitung ist ein“ bzw. „Feste Umleitung AUS“ wird angezeigt.

Schritt für Schritt

Variable Umleitung (alle Anrufe)

Bei der variablen Umleitung schalten Sie mit dem Programmieren eines Umleitungsziels eine Umleitung für alle Anrufe ein. Wird die Umleitung ausgeschaltet, so wird gleichzeitig das Umleitungsziel gelöscht.

Variable Umleitung einrichten und einschalten

▼

Variab. Umleitung ein?


oder

☰

Ziele?

Umleitung?

Ziel eingeben:



Speichern?

Ruhemenü öffnen → Seite 20.

Auswählen und bestätigen.

Servicemenü öffnen → Seite 23.

Bestätigen.

Bestätigen.

Die variable Umleitung wird angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des Umleitungsziels eingeben.


Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist.

Die Umleitung ist gespeichert und eingeschaltet.



Falls Sie eine anlagenübergreifende Rufnummer eingeben, müssen Sie die Rufnummerneingabe mit Drücken von **#** abschließen.

Variable Umleitung ausschalten



oder

▼

Umleitung aus?

Leuchtende Taste drücken. Tasten-LED erlischt.

Ruhemenü öffnen → Seite 20.

Auswählen und bestätigen.

Die Umleitung ist ausgeschaltet. Die Zielrufnummer ist gelöscht.

Schritt für Schritt

Weitere Umleitungsarten

Diese Beschreibung gilt für folgende Umleitungsarten:

- Umleitung für intern
- Umleitung für extern
- Umleitung besetzt
- Umleitung nach Zeit
- Uml. besetzt/n. Zeit

Mit dem Programmieren eines Umleitungsziels schalten Sie die Umleitung ein. Wird die Umleitung ausgeschaltet, so wird gleichzeitig das Umleitungsziel gelöscht.

Umleitung einrichten/einschalten



Servicemenü öffnen → Seite 23.

Ziele?

Bestätigen.

Umleitung?

Bestätigen.

Zuerst wird Ihnen die variable Umleitung angeboten.

Näch. Umleitungstyp?

Bestätigen Sie so oft, bis die gewünschte Umleitungsart → Seite 32 in der 1. Zeile angezeigt wird.

Umleitung nach Zeit einstellen

Umleitung nach Zeit AUS

Umleitungstyp mit Status.

Ziel eingeben:

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer des Umleitungsziels eingeben.

Speichern?

Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist. Der Status ist auf „Umleitung nach Zeit EIN“ gesetzt.

Rufdauer bis Umleitung

Auswählen und bestätigen, wenn Sie die Voreinstellung 0 Sekunden ändern wollen.

Ändern?

Bestätigen.



Zeit in Sekunden eingeben, nach der umgeleitet werden soll. Sie können maximal 60 Sekunden eintragen. Beim Wert 0 wird die Systemweiterleitungszeit verwendet. Die hier eingestellte Zeit wird auch bei der Umleitungsart „Uml. besetzt/n. Zeit“ verwendet.

Speichern?

Bestätigen.

Schritt für Schritt



Umleitung aus?



Umleitung zu
220870 PETER



Umleitung ist ein

Variable Umleitung ausschalten

Für „Umleitung für intern“ und „Umleitung für extern“:

Leuchtende Taste drücken. Tasten-LED erlischt.

Für alle anderen Umleitungstypen:

Ruhemenü öffnen → Seite 20.

Auswählen und bestätigen.

Die Umleitung ist ausgeschaltet und die Zielrufnummer gelöscht.



Anrufumleitungen können auch im System vor-konfiguriert sein → Seite 65.

Displayanzeigen

Im Ruhemodus → Seite 20 werden Sie durch folgende Hinweise auf eine eingeschaltete Umleitung erinnert:

Feste/Variable Umleitung

Tasten-LED leuchtet.

Rufnummer/Name des Umleitungszieles wird im Displa angezeigt. Die Taste „Umleitung“ leuchtet.

Umleitung für intern/extern

Tasten-LED leuchtet.

Status wird im Displa angezeigt. Die Taste „Umleitung“ leuchtet.




Bei den Umleitungsarten für „besetzt“, „nach Zeit“ und „besetzt/nach Zeit“ gibt es keinen Hinweis im Display. Die Tasten-LED leuchtet nicht.

Schritt für Schritt

Rückruf?

Rückruf nutzen

 Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 113), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:


Der Rückruf bei Besetzt wird ausschließlich am besetzten Telefon, nicht in der gesamten ONS-Gruppe signalisiert.

Der Rückruf bei Nichtmelden wird im Briefkasten → Seite 21 aller internen Systemtelefone einer ONS-Gruppe eingetragen.

Rückruf speichern

Voraussetzung: Der angerufene interne Anschluss ist besetzt oder niemand meldet sich.

Bestätigen.

 War der Angerufene besetzt, erfolgt der Rückruf automatisch.

Hat sich der Angerufene nicht gemeldet, wird eine Nachricht im Briefkasten des Angerufenen hinterlassen.


Rückruf annehmen

Voraussetzung: Der angerufene interne Anschluss war besetzt. Sie haben eine Rückrufwunsch gespeichert.

Ihr Telefon läutet.

Hörer abheben. Rufton hörbar.

Taste drücken. Rufton hörbar.

 Falls der Teilnehmer eine Anrufumleitung → Seite 32 aktiviert hat, erhalten Sie den Rückruf vom Umleitungsziel.

Rückruf abbrechen

Bestätigen.

Den Anruf nicht entgegennehmen. Nach 4-mal läuten wird der Rückruf abgebrochen.



Rückruf abbrechen?

oder

Schritt für Schritt

Auf Rückrufwunsch reagieren

Voraussetzung: Sie haben mindestens einen Rückrufwunsch erhalten → Seite 21.



Taste drücken.

Informationen zum Anrufer werden angezeigt
→ Seite 21.

Nächster Eintrag?

Auswählen und bestätigen, bis der gewünschte Eintrag angezeigt wird.

Ausgeben?

Auswählen und bestätigen.

Der Teilnehmer wird angerufen, der Eintrag aus der Liste gelöscht.

Gespeicherte Rückrufe kontrollieren/löschen

Voraussetzung: Sie haben einen Rückruf gespeichert
→ Seite 38.



Ruhemenü öffnen → Seite 20.

Rückrufziele zeigen?

Auswählen und bestätigen.
Der neueste Eintrag wird zuerst angezeigt.

Nächster Rückruf?

Auswählen und bestätigen, um weitere Einträge anzuzeigen.

Löschen?

Angezeigten Eintrag löschen

Auswählen und bestätigen.

Abfrage beenden



Taste drücken.

oder

Abbrechen?

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Nummer für Wahlwiederholung speichern



Diese Rufnummer wird im Ruhemenü-Eintrag „Wahlwiederholung?“ gespeichert, und überschreibt früher gespeicherte Rufnummern. Die gespeicherte Rufnummer wählen Sie aus dem Ruhemenü → Seite 29.

Nummer speichern?

Auswählen und bestätigen.

Beliebige Rufnummer speichern

Voraussetzung: Ihr Telefon befindet sich im Ruhemodus → Seite 20.



Service­menü öffnen → Seite 23.

Ziele?

Bestätigen.

Wahlwiederholung?

Auswählen und bestätigen.

Neuer Eintrag?

Bestätigen.



Rufnummer eingeben.

Speichern?

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Komfortfunktionen

Anrufe annehmen

Anruf mit Headset annehmen

Voraussetzung: Das Headset ist angeschlossen.



Die LED blinkt wenn ein Anruf eintrifft.
Taste drücken. Gespräch führen.

Gespräch beenden:



Taste drücken. Tasten-LED erlischt.

Anruf mit Direktruftaste annehmen

Voraussetzung: Sie haben an Ihrem Telefon Direktruftasten eingerichtet → Seite 18 und → Seite 72.



Direktruf-taste drücken.



Die Tasten-LED leuchtet. Sie können Freisprechen.

oder



Hörer abheben.



Beachten Sie die Bedeutung der LED-Anzeigen der Direktruftasten → Seite 18

Schritt für Schritt

Anrufe für Kollegin/Kollegen im Team übernehmen

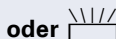
Nimmt ein angerufener Team-Teilnehmer einen Anruf nicht innerhalb von 15 Sekunden (anlagenabhängig) an, so hören die übrigen einen Aufmerksamkeitsruf.

Im Ruhemodus

Das Telefon läutet. „Anruf für“ wird im Display angezeigt.



Hörer abheben und blinkende Taste „Übernahme“ (→ Seite 74) drücken. Damit haben Sie das Gespräch übernommen.



Blinkende Taste „Übernahme“ drücken. Freisprechen.



Blinkende Taste „Übernahme“ (→ Seite 74) drücken. Der erste Teilnehmer wartet, während Sie mit dem zweiten verbunden sind.

Zweites Gespräch beenden – zurück zum ersten



Taste drücken.

Anrufe gezielt übernehmen

Sie hören ein anderes Telefon klingeln, dessen Rufnummer Sie kennen, oder eine Kollegin/ein Kollege bittet Sie durch Zuruf, einen Anruf für ein bestimmtes Telefon zu übernehmen.



Hörer abheben.

Gezielte Übernahme?



Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des Telefons eingeben, für das Sie den Anruf übernehmen wollen oder sollen. Dadurch nehmen Sie das Gespräch an.

Schritt für Schritt

Gerufene Nebenstelle anzeigen lassen

Wenn Sie in einer Anrufübernahmegruppe die Rufnummer, für die Sie einen Anruf übernehmen wollen, nicht angezeigt bekommen (Standard Anzeige bei Anrufübernahmegruppe ist deaktiviert), können Sie nach Abnehmen des Hörers die Kennzahl für „Display auf Wunsch“ eingeben. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach dieser Kennzahl.



Hörer abheben.



Anlagen-Kennzahl für „Display auf Wunsch“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen) eingeben.

Nach Eingabe der Kennzahl wird die Rufnummer angezeigt.

Anrufe im Sammelanschluss übernehmen

Wenn eingerichtet, sind Sie auch über eine Sammelanschluss-Rufnummer erreichbar.



Ihr Telefon läutet.



Hörer abheben.

Über Lautsprecher angesprochen werden

Sie werden von einer Kollegin oder einem Kollegen über Lautsprecher direkt angesprochen. Freisprechen und Lauthören sind automatisch eingeschaltet.



Die Lautsprecher-Taste leuchtet.

Antworten durch Freisprechen ist sofort möglich.

oder



Hörer abheben und antworten.



Selbst Kollegin/Kollegen direkt ansprechen
→ Seite 61.

Schritt für Schritt

Wählen/Anrufen

Anrufen mit einer Direktruffaste

Voraussetzung: Sie haben an Ihrem Telefon Direktruffastasten eingerichtet → Seite 18 und → Seite 72.



Direktruffaste drücken.



oder

Hörer abheben.



Taste drücken und freisprechen.



Beachten Sie die Bedeutung der LED-Anzeigen der Direktruffastasten → Seite 18

Rufnummer aus einer Liste anrufen

Informationen zu den Eigenschaften der Anrufliste sowie die Beispieldarstellung eines Eintrages finden Sie auf → Seite 22.



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 113), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Es wird eine Anrufliste für alle Telefone einer ONS-Gruppe geführt. Die Anrufliste kann von jedem internen Teilnehmer der ONS-Gruppe mit einem Systemtelefon abgefragt werden.



Ruhemenü öffnen → Seite 20.

Unbeantwortete Anrufe?

Auswählen und bestätigen.

oder

Kommende Anrufe?

Auswählen und bestätigen.

oder

Gehende Anrufe?

Auswählen und bestätigen.

Der aktuellste Eintrag in der jeweiligen Liste wird angezeigt, siehe Beispiel → Seite 22.

Schritt für Schritt**Rufnummer aus einer Liste wählen**

Auswählen und bestätigen.

Der Teilnehmer wird angerufen.

Weitere Anrufe einer Liste anzeigen

Auswählen und bestätigen.

Eintrag aus einer Liste löschen

Auswählen und bestätigen.

Abfrage beenden

Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Schritt für Schritt

Kurzwahl verwenden



Diese Funktion muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Kurzwahlnummern können auch Befehls- oder Zugriffscodesequenzen enthalten und können mit anderen Kurzwahlnummern verkettet sein → Seite 76.

Mit zentralen Kurzwahlnummern wählen

Voraussetzung: Sie kennen die zentralen Kurzwahlnummern → Seite 76.



Service Menü öffnen → Seite 23.

Kurzwahl anwenden?

Auswählen und bestätigen.



Kurzwahlnummer eingeben.

Die Verbindung wird sofort hergestellt.

Mit individuellen Kurzwahlnummern wählen

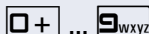
Voraussetzung: Sie haben individuelle Kurzwahlnummern eingerichtet → Seite 77.



Service Menü öffnen → Seite 23.

Kurzwahl anwenden?

Auswählen und bestätigen.



Eingerichtete Kurzwahltaste drücken.






Die Verbindung wird sofort hergestellt.


Schritt für Schritt

Kollegin/Kollegen über Lautsprecher direkt ansprechen

Sie können einen internen Teilnehmer über den Lautsprecher seines Telefons direkt ansprechen. Sie können auch die Funktionen unter „HiPath 4000 als Hausrufanlage“ → Seite 60 nutzen.

Voraussetzung: Eine programmierte Funktionstaste „Direktanspr.“ ist an Ihrem Telefon eingerichtet.

-  Programmierte Funktionstaste „Direktanspr.“ drücken.
-  Rufnummer eingeben.
-  Ton abwarten.
-  Hörer abheben und Teilnehmer ansprechen.
- oder**
-  Taste drücken und Freisprechen.

 Wenn der angesprochene Teilnehmer Ansprechschutz eingeschaltet hat → Seite 83, erhält er Ihren Ansprechversuch als normalen Anruf.

Schritt für Schritt

Während des Gesprächs

Anklopfen mit einer Direktruftaste

Voraussetzung: Sie haben an Ihrem Telefon Direktruftasten eingerichtet → Seite 18 und → Seite 72. Die Leitung des gewünschten Teilnehmers ist besetzt.



Direktruftaste drücken.

Der gerufene Teilnehmer nimmt Ihr Anklopfen an.



oder



Hörer abheben.

Taste drücken und freisprechen.



Beachten Sie die Bedeutung der LED-Anzeigen der Direktruftasten → Seite 18.

Zweituanruf nutzen

Sie können festlegen, ob Sie während eines Gesprächs Zweituanrufer (Anklopfer) annehmen möchten oder nicht.



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 113), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Zusätzlich zum Aufmerksamkeitston am besetzten Telefon wird der Zweituanruf bei den anderen Telefonen der ONS-Gruppe mit einem Rufton signalisiert.



Servicemenü öffnen → Seite 23.

Schalter?

Auswählen und bestätigen.

Zweituanruf?

Auswählen und bestätigen.

Einschalten?

Auswählen und bestätigen.

oder

Ausschalten?

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Zweitanruf mit Funktionstaste annehmen

Voraussetzung: „Zweitanruf“ ist eingeschaltet. Die Funktionstaste „Übernahme“ (→ Seite 74) ist programmiert.



Sie führen ein Gespräch.



Ein Aufmerksamkeitston ist hörbar.



Funktionstaste „Übernahme“ drücken.



Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Der erste Gesprächsteilnehmer wartet.

Zweitgespräch beenden, erstes Gespräch fortsetzen

Taste drücken.

oder



Hörer auflegen und wieder abheben.

Zweitanruf menügesteuert annehmen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ ist eingeschaltet.



Ein Zweitanruf wird mit einem Anklopftön signalisiert. Der Anrufer hört den Freiton als wären Sie „frei“

Anklopfer übernehmen?

Auswählen und bestätigen.



Sie können mit dem zweiten Teilnehmer sprechen. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird gehalten.

Zweitgespräch beenden, erstes Gespräch fortsetzen

Taste drücken.

oder



Hörer auflegen und wieder abheben.

Schritt für Schritt

Taste Mak./Übern. nutzen

Ist die Funktionstaste Mak./Übern. vom Fachpersonal eingerichtet, können Sie sie für folgende Funktionen verwenden:

- Rückfrage (zurück zum Wartenden bzw. zurück zur wartenden Konferenz)
- Makeln
- Annahme eines Zweitgesprächs
- Annahme eines Gruppenrufs

Zweitanzruf



Sie hören einen Anklopfton. Am Display erscheint die Information für den Anruf.



Blinkende Funktionstaste „Mak./Übern.“ drücken. Sie übernehmen das anklopfende Gespräch. Die LED leuchtet.

Makeln



Sie sind mit zwei Teilnehmern verbunden. Ein Teilnehmer wartet. Die Funktionstaste „Mak./Übern.“ leuchtet.



Funktionstaste „Mak./Übern.“ drücken, um zum anderen Teilnehmer zu wechseln. Der erste Teilnehmer wartet.

Rückfrage



Sie rufen einen zweiten Teilnehmer an. Der zweite Teilnehmer meldet sich nicht.



Funktionstaste „Mak./Übern.“ drücken, um zum wartenden Teilnehmer oder zur wartenden Konferenz zurückzukehren.

Gruppenruf



Sie sind mit einem Teilnehmer verbunden. Ein Gruppenruf steht an. Am Display erscheint die Information für den Gruppenruf.



Blinkende Funktionstaste „Mak./Übern.“ drücken. Sie übernehmen das Gruppengespräch, der 1. Teilnehmer wartet. Die LED blinkt.

Schritt für Schritt

Anlagenunterstützte Konferenz

In der anlagenunterstützten Konferenz können Sie bis zu 8 interne und externe Teilnehmer einbinden. Teilnehmer mit Anlagentelefonen können alle nachfolgenden Funktionen gleichzeitig ausführen bzw. nutzen. ISDN-Telefone und externe Teilnehmer sind passive Teilnehmer – Sie können nur in die aktuelle Konferenz eingebunden werden.

Sie können Teilnehmer und Konferenzen einer entfernten Anlage in Ihre Konferenz einbinden. Die entfernten Teilnehmer können eine eigene Konferenz bilden und sie erweitern. Die Teilnehmer dieser Konferenz sind in Ihre aktuelle Konferenz eingebunden. Sie können aber die folgenden Funktionen nicht ausführen oder nutzen.

Folgende Funktionen werden für alle Konferenzteilnehmer mit Anlagentelefon unterstützt:

- Eine Konferenz aufbauen (bilden), wenn Sie einen Teilnehmer anrufen, einen Anruf erhalten, ein Rückfragegespräch führen oder einen Zweitanruf erhalten.
- Annahme eines Zweitanrufs und Einbinden des Anrufers in die Konferenz.
- Zwischen der Konferenz und einem Rückfragegespräch oder Zweitanruf makeln.
- Während einer Konferenz ein Rückfragegespräch halten und der Konferenz zuschalten.
- Zusammenschließen von Konferenzteilnehmern aus zwei unabhängigen Konferenzen über ein entferntes Netz.
- Die Konferenz ins Halten legen, wenn Leitungstasten eingerichtet sind.
- Übersicht über alle Konferenzteilnehmer erhalten.
- Konferenz an einen neuen Teilnehmer übergeben.

Die genannten Funktionen können alle Konferenzteilnehmer gleichzeitig ausführen.

Schritt für Schritt

Konferenz aufbauen

Konferenz aus einem Einzelgespräch einleiten

Sie führen ein Gespräch.

Konferenz einleiten?

Auswählen und bestätigen.

Den zweiten Teilnehmer anrufen.
Weisen Sie den Teilnehmer darauf hin, dass eine Konferenz eingeleitet wird.

Konferenz?

Bestätigen.
Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Position“

Konf. 1-2-3
Konferenz erweitern?

Es folgt diese Displaymeldung.

Konferenz aus Rückfrage aufbauen

Sie sind mit einem Teilnehmer verbunden und rufen einen zweiten Teilnehmer an.

Rückfrage?

Auswählen und bestätigen.

Den zweiten Teilnehmer anrufen.
Weisen Sie den Teilnehmer darauf hin, dass eine Konferenz eingeleitet wird.

Konferenz?

Auswählen und bestätigen.
Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Position“

Konferenz aus einem Zweitanruf aufbauen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und erhalten einen Zweitanruf → Seite 49.

Ein Aufmerksamkeitston ist hörbar.

Anklopfer übernehmen?

Auswählen und bestätigen.

Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Der andere Teilnehmer wartet.

Konferenz?

Auswählen und bestätigen.
Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Position.“
Alle Teilnehmer sind zu einer Konferenz verbunden.

Schritt für Schritt

Konferenz erweitern

Eine Konferenz kann jeder Teilnehmer der Anlagenkonferenz erweitern, indem er

- einen weiteren Teilnehmer gezielt anruft und zuschaltet,
- einen Teilnehmer aus einem Rückfragegespräch der Konferenz zuschaltet,
- einen Zweitanruf annimmt und den Anrufer der Konferenz zuschaltet.

Einen Teilnehmer gezielt anrufen und zuschalten

Sie beabsichtigen einen weiteren Teilnehmer anzurufen, um ihn der Konferenz zuzuschalten.

Konferenz erweitern?

Auswählen und bestätigen.



Neuen Teilnehmer anrufen.

Weisen Sie den Teilnehmer darauf hin, dass er in eine Konferenz eingeführt wird.

Konferenz?

Auswählen und bestätigen.

Der Teilnehmer ist der Konferenz zugeschaltet.

Zurück zur Konferenz?

Auswählen und bestätigen.

Falls sich der neue Teilnehmer nicht meldet**Konferenz aus Rückfragegespräch erweitern**

Sie wollen während der Konferenz ein Rückfragegespräch halten.

Rückfrage?

Auswählen und bestätigen.



Einen Teilnehmer anrufen. Das Rückfragegespräch halten.

Konferenz?

Auswählen und bestätigen um den Teilnehmer aus dem Rückfragegespräch der Konferenz zuzuschalten.

oder

Makeln?

Zwischen der Konferenz und dem Rückfragegespräch hin- und herschalten.

oder

Zurück zur Konferenz?

Auswählen und bestätigen, um das Rückfragegespräch zu beenden und zur Konferenz zurückzukehren.

Schritt für Schritt

Zweitanruf annehmen und der Konferenz zuschalten

Erhalten Sie während der Konferenz einen Zweitanruf
→ Seite 48, so können Sie diesen Teilnehmer der Konferenz zuschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch in einer Konferenz und erhalten einen Zweitanruf.



Ein Aufmerksamkeitston ist hörbar.

Anklopfer übernehmen?

Auswählen und bestätigen.



Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Die Konferenzteilnehmer warten.

Konferenz?

Auswählen und bestätigen, um den Zweitanrufer der Konferenz zuzuschalten.

Konferenz übergeben

Jeder Teilnehmer kann die Konferenz an einen dritten Teilnehmer, den er über ein Rückfragegespräch oder über die Funktion „Konferenz erweitern?“ angerufen hat, übergeben. Dieser Teilnehmer ist zu diesem Zeitpunkt nicht Teilnehmer der Konferenz. Die Konferenz kann nicht an einen Zweitanruf übergeben werden.

Voraussetzung: Sie befinden sich in einem Konferenzgespräch.

Rückfrage?

Auswählen und bestätigen. Die Konferenzteilnehmer warten.



Einen Teilnehmer anrufen.

oder

Konferenz erweitern?

Auswählen und bestätigen.



Einen Teilnehmer anrufen, die Übergabe ankündigen.

Konferenz übergeben?

Auswählen und bestätigen.
Sie haben die Konferenz verlassen.



Hörer auflegen.

Schritt für Schritt

Auswählen und bestätigen.

Die Rufnummer und ggf. der Name des Konferenzteilnehmers mit der 1. Ordnungsnummer werden in der 1. Displayzeile angezeigt.

Bestätigen, um den nächsten Teilnehmer anzuzeigen.

oder

Auswählen und bestätigen, um die Anzeige zu verlassen.

oder

Auswählen und bestätigen um den aktuellen Teilnehmer aus der Konferenz zu trennen. War vorher eine Dreier-Konferenz, so ist die Konferenz jetzt aufgelöst.

Letzten Teilnehmer trennen

Sie wollen den zuletzt zugeschalteten Teilnehmer aus der Konferenz trennen.

Auswählen und bestätigen. Der zuletzt zugeschaltete Teilnehmer ist getrennt. War vorher eine Dreier-Konferenz, so ist die Konferenz jetzt aufgelöst.

Konferenz halten

An einem MultiLine Telefon können Sie die Konferenz ins „Halten“ legen und z. B. auf einer anderen Leitung ein Gespräch führen.

Halte Taste drücken.

oder

Auswählen und bestätigen.

Die Konferenz wird gehalten.

Die Leitungstaste auf der die Konferenz gehalten ist drücken – Sie sind wieder mit der Konferenz verbunden.

Schritt für Schritt

Kommandos über Tonwahl eingeben (MFV-Nachwahl)

Sie können nach Wahl einer Rufnummer Tonwahl einstellen, um im Mehr-Frequenzwahl-Verfahren (MFV) Geräte wie Anrufbeantworter oder automatische Auskunfts- oder Vermittlungssysteme durch Kommandoeingaben zu steuern.



Servicemenü öffnen → Seite 23.

Weitere Funktionen?

Auswählen und bestätigen.

MFV Nachwahl?

Auswählen und bestätigen.

Mit den Tasten 0 bis 9, der Stern-Taste und der Raute-Taste können Sie jetzt Kommandos eingeben.



Beim Beenden der Verbindung wird auch die MFV-Nachwahl beendet.

Je nach Anlagenkonfiguration kann bereits nach dem Ende der Rufnummerneingabe die Anzeige „MFV Nachwahl?“ erscheinen. Sie können dann sofort nach Wahl einer Rufnummer Kommando-eingaben vornehmen.

Schritt für Schritt

Systemweites Parken

Sie können an der HiPath 4000 bis zu 10 interne und/oder externe Gespräche parken und an einem anderen Telefon wieder annehmen.

Es gibt zwei Möglichkeiten, ein Gespräch zu parken:

- Automatisch parken
- Manuell parken

Es kann nicht geparkt werden, wenn:

- alle Parkpositionen besetzt sind,
- die gewünschte Parkposition besetzt ist,
- der Teilnehmer der Vermittlungsplatz ist,
- das Gespräch ein Rückfragegespräch ist,
- das Gespräch in einer Konferenz ist.

Gespräch automatisch parken

Sie können ein Gespräch an Ihrem Telefon automatisch auf eine freie Parkposition parken und an Ihrem oder einem anderen Telefon wieder annehmen.

Parken



Programmierte Taste „Syst. Parken“ drücken. Die erste freie Parkpositionsnummer wird belegt und am Display angezeigt. Das Gespräch wird geparkt.



Sie können das Gespräch auch erst ins „Halten“ legen, indem Sie „Rückfrage?“ bestätigen und anschließend das Gespräch parken.



Hörer auflegen.

Geparktes Gespräch wieder annehmen



Programmierte Taste „Syst. Parken“ drücken.



...



Parkpositionsnummer des geparkten Gesprächs eingeben und Gespräch fortsetzen.

Schritt für Schritt

Gezieltes Parken?



Rufnummer des Zieltelefonos eingeben

Das Gespräch wird geparkt.



Hörer auflegen.

Ist „Parken“ nicht möglich, erhalten Sie eine akustische und zusätzlich eine visuelle Meldung.

Zurück zum Wartenden?

oder



Hörer auflegen. Sie erhalten einen Wiederanruf des gehaltenen Gesprächs.



oder



Hörer abheben

Taste drücken und Freisprechen.

Gespräch manuell parken

Sie können ein Gespräch an Ihrem Telefon manuell auf eine freie Parkposition parken und an Ihrem oder einem anderen Telefon wieder annehmen. Diese Funktion können Sie auch an Telefonen ohne Display ausführen.

Parken

Auswählen und bestätigen.

Geparktes Gespräch wieder annehmen

Schritt für Schritt

Bei nicht erreichten Zielen ...

Anklopfen – sich bemerkbar machen

Anklopfen?



Voraussetzung: Ein interner Anschluss ist besetzt. Sie möchten den Kollegen dennoch erreichen.

Auswählen, bestätigen und kurz warten.

Die Kollegin/der Kollege hört während des Gesprächs einen Warnton. Falls das Telefon ein Display hat, werden Ihr Name bzw. Ihre Rufnummer angezeigt.



Zum Anklopfen müssen Sie eine entsprechende Berechtigung erhalten haben.

Anklopfen ist nicht möglich, wenn beim Angerufenen Anklopfschutz besteht.

Aufschalten – in ein Gespräch eintreten

Aufschalten?



Voraussetzung: Ein interner Anschluss ist besetzt. Sie müssen den Kollegen dringend erreichen.

Auswählen, bestätigen und kurz warten.

Der Mitarbeiter und sein Gesprächspartner hören einen Warnton.

Sie können sofort sprechen.



Zum Aufschalten müssen Sie eine entsprechende Berechtigung erhalten haben.

Aufschalten ist nicht möglich, wenn beim Angerufenen Aufschaltschutz besteht.

Schritt für Schritt

HiPath 4000 als Hausrufanlage (Sprech- und Gegensprechanlage)

Sie können einen internen Teilnehmer an der HiPath 4000 über den Lautsprecher seines Telefons direkt ansprechen, um eine Verbindung aufzubauen. Direktansprechen können Sie auch aus einer Rückfrage einleiten. Folgende Funktionen sind möglich:

- Anlagenweites Direktansprechen
 - zu einem variablen Ziel
 - zu einem festen Ziel
- Direktansprechen in einer Gruppe
 - zu einem variablen Ziel
 - zu einem festen Ziel
- Gegensprechen innerhalb einer Gruppe
 - zu einem variablen Ziel
 - zu einem festen Ziel
- Durchsage an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe

Sie können das Direktansprechen oder die Durchsage abbrechen, indem Sie den Hörer auflegen, oder während einer Rückfrage das gehaltene Gespräch wieder aufnehmen.



Für alle Funktionen ist darauf zu achten, dass der Ansprechschatz der betroffenen Telefone ausgeschaltet ist → Seite 83.

Wird ein Teilnehmer direkt angesprochen, dessen Ansprechschatz eingeschaltet ist, so wird das Direktansprechen ignoriert und es erfolgt ein normaler Anruf.

Schritt für Schritt

Anlagenweites Direktansprechen

Sie können von Ihrem Telefon einen beliebigen internen Teilnehmer direkt ansprechen, dessen Telefon über eine Freisprechfunktion oder einen Lautsprecher verfügt.

Direktansprechen zu einem variablen Ziel

Ein Zielteilnehmer wird über seine interne Rufnummer angesprochen.



oder



Hörer abheben.

Taste drücken und Freisprechen.



Anlagen-Kennzahl für „Ansprechen simplex“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen)

oder



Programmierte Taste „Ansprechen“ drücken.



Interne Rufnummer des Teilnehmers eingeben.

Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut, wenn

- nicht besetzt ist,
- der Hörer nicht abgehoben ist,
- und der Ansprechschutz nicht eingeschaltet ist.



Der Rufende erhält einen Bestätigungston, wenn die Verbindung aufgebaut ist und gesprochen werden kann.



Der Angesprochene kann die Verbindung aufnehmen, indem er den Hörer abnimmt.



oder



Wenn der Angesprochene die Lautsprecher-Taste oder die Leitungstaste (wenn eingerichtet) drückt, wird die Verbindung abgebrochen.




Die Anzahl der möglichen Anrufe mit Direktansprechen entspricht der Anzahl von möglichen normalen Verbindungen.

Schritt für Schritt


Direktansprechen zu einem festen Ziel

Auf einer Zielwahltaste ist die Anlagen-Kennzahl für „Ansprechen simplex“ und die Zielrufnummer programmiert → Seite 73.

 Programmierte Zielwahltaste drücken. Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut.

Direktansprechen in einer Gruppe

Der Aufbau einer normalen Verbindung innerhalb einer Gruppe oder im Team (mit Team-Ruf = Kurzwahlnummer für Teammitglieder 0-9 oder 00-99) kann auch durch Direktansprechen erfolgen. Dabei wird Direktansprechen von einem Gruppentelefon eingeleitet.

 Die Funktion „Gruppentln. ansprechen“ ist leitungsunabhängig – jeder kann jeden direktansprechen.

Direktansprechen zu einem variablen Ziel



oder



Hörer abheben.

Taste drücken und Freisprechen.



Anlagen-Kennzahl für „Gruppentln. ansprechen“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen).

oder



Programmierte Taste für „Grptln rufen“ drücken.



Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied eingeben.

Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut, wenn

- nicht besetzt ist,
- der Hörer nicht abgehoben ist,
- und der Anrufschutz nicht eingeschaltet ist.



Der Angesprochene nimmt den Direktruf entgegen, indem er den Hörer abhebt.



oder





Wenn der Angesprochene die Lautsprecher-Taste oder die Leitungstaste (wenn eingerichtet) drückt, wird die Verbindung abgebrochen.



Schritt für Schritt

Direktansprechen zu einem festen Ziel

Auf einer Zielwahltaste ist die Anlagen-Kennzahl für „Gruppentln. ansprechen“ und die Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied programmiert
→ Seite 73.

 Programmierte Zielwahltaste drücken. Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut.

 Der Angesprochene kann die Verbindung aufnehmen, indem er den Hörer abnimmt.


 **oder**  Wenn der Angesprochene die Lautsprecher-Taste oder die Leitungstaste (wenn eingerichtet) drückt, wird die Verbindung abgebrochen.

Gegensprechen zu einem variablen Ziel

Beim Gegensprechen in einer Gruppe werden Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons automatisch eingeschaltet.

 Hörer abheben.


oder

 Taste drücken und Freisprechen.



Anlagen-Kennzahl für „Direktansprechen“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen).

oder

 Programmierte Taste für „Direktanspr.“ drücken.



Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied eingeben.

Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons werden automatisch eingeschaltet.

Gegensprechen zu einem festen Ziel

Auf der Zielwahltaste ist die Anlagen-Kennzahl für „Direktansprechen“ und die Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied programmiert → Seite 73.

 Programmierte Taste drücken.

Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons werden automatisch eingeschaltet.

Schritt für Schritt

Durchsage (Rundruf) an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe

Mit dieser Funktion können Sie eine Durchsage an alle Mitglieder (10 bis 40) einer Leitungsgruppe gleichzeitig absetzen.



Nachdem Sie den Gruppenruf abgesetzt haben, erhalten Sie einen Bestätigungston, wenn Sie die Durchsage beginnen können.



oder



Taste drücken und Freisprechen.



Anlagen-Kennzahl für „Rundspruch“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen).

oder



Programmierte Taste „Rundspruch“ drücken.



Die interne Rufnummer eines Gruppenmitglieds eingeben.



Die Lautsprecher aller Gruppentelefone werden automatisch eingeschaltet und Sie erhalten einen Bestätigungston. Sie können die Durchsage beginnen.



Sie beenden die Durchsage, indem Sie den Hörer auflegen.



Hebt ein Gruppenmitglied den Hörer ab, so ist er mit Ihnen verbunden und die Durchsage ist beendet.



oder



Drückt ein Gruppenmitglied die Lautsprecher-Taste oder die betroffene Leitungstaste der Durchsage, so wird er von der Durchsage getrennt. Drückt das letzte verbleibende Mitglied der Gruppe die Lautsprecher- bzw. Leitungstaste, so wird die Durchsage beendet.

Schritt für Schritt

Umleitung nutzen



Beachten Sie die Beschreibung zum Programmieren der Anrufumleitung → Seite 32.

Anrufe automatisch weiterleiten

Vom zuständigen Fachpersonal können verschiedene Rufweiterleitungen im System für interne und externe Gespräche eingerichtet und für Ihren Anschluss aktiviert werden. Weitergeleitet werden können

- alle Anrufe ohne Bedingung,
- Anrufe im Besetztfall,
- Anrufe bei nicht melden.

Eine Rufweiterleitung für alle Anrufe ohne Bedingung sollte nur eingerichtet werden, wenn der Anschluss nur für gehende Gespräche (z. B. in einem Personenaufzug) vorgesehen ist.

Haben Sie eine feste oder variable Umleitung selbst eingerichtet und werden die manuellen Umleitungsziele nicht erreicht (z. B. besetzt), so erfolgt eine automatische Rufweiterleitung an die Systemumleitungsziele.

Verzögerte Anrufumleitung

Diese Umleitungsart kann für Erst- und/oder Zweitgespräche eingerichtet werden.

Erstgespräch

Voraussetzung: Anrufumleitung nach Zeit“ ist eingeschaltet → Seite 32,

Ein Anrufer erhält den Freiton und wird erst nach einer eingestellten Zeit (→ Seite 36) auf einen anderen Anschluss umgeleitet.

Zweitgespräch

Voraussetzung: Zweitgespräch → Seite 48 und „Anrufumleitung bei Besetzt/n. Zeit“ oder „Anrufumleitung nach Zeit“ sind eingeschaltet → Seite 32.

Sie erhalten bei einem ankommenden Zweitgespräch automatisch einen Anklopfton und die Information über den Anrufer. Sie haben damit die Gelegenheit, vor der Anrufumleitung dieses Gespräch anzunehmen (Sie warten z. B. dringend auf ein Gespräch).

Schritt für Schritt

Anrufe für anderen Anschluss umleiten

Sie können für einen anderen Telefon-, Fax- oder PC-Anschluss von Ihrem eigenen Telefon aus eine Umleitung speichern, einschalten, abfragen und ausschalten. Dazu müssen Sie die PIN des Anschlusses kennen oder die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ besitzen. In beiden Fällen hilft Ihnen das zuständige Fachpersonal Ihrer Anlage.

Ziel für anderes Telefon speichern – Umleitung einschalten



Servicemenü öffnen → Seite 23.

Ziele?

Bestätigen.

Umleitung f. Ruf-Nr.:?

Auswählen und bestätigen.

Variable Umleitung?

Bestätigen.



Rufnummer des anderen Telefons eingeben.

Fertig?

Bestätigen.



PIN eingeben

Fertig?

Bestätigen.



Rufnummer des Ziels eingeben.

Speichern?

Auswählen und bestätigen.
Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.

Schritt für Schritt

Ziel für Fax/PC/Besetztfall speichern – Umleitung einschalten



Servicemenü öffnen → Seite 23.

Ziele?

Bestätigen.

Umleitung f. Ruf-Nr.:?

Auswählen und bestätigen.



Kennzahl für die gewünschte Umleitungsart eingeben. Kennzahlen werden vom zuständigen Fachpersonal vergeben. In der Tabelle können Sie die für Sie gültigen Kennzahlen eintragen:

„Umleitung für Fax“:	
„Umleitung für PC“:	
„Umleitung für Besetztfall“:	



Rufnummer des anderen Anschlusses eingeben.

Fertig?

Bestätigen.



PIN eingeben

Fertig?

Bestätigen.



Rufnummer des Ziels eingeben.

Speichern?

Bestätigen.

Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.

Schritt für Schritt



Schalter?

Umleitung f. Ruf-Nr.:?

Variable Umleitung?



Fertig?



Fertig?

Ausschalten?

oder

Abfragen?

3428# ---> 8968

Umleitung für anderes Telefon abfragen/ ausschalten

Servicemenü öffnen → Seite 23.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Rufnummer des anderen Telefons eingeben.

Bestätigen.

PIN eingeben

Bestätigen.

Ausschalten

Bestätigen.

Abfragen

Auswählen und bestätigen.

Beispiel für die Displayanzeige:

Anrufe für Anschluss 3428 werden auf Anschluss 8968 umgeleitet.

Schritt für Schritt



Servicemenü öffnen → Seite 23.

Auswählen und bestätigen.



Auswählen und bestätigen.

Kennzahl für die gewünschte Umleitungsart eingeben. Kennzahlen werden vom zuständigen Fachpersonal vergeben. In der Tabelle können Sie die für Sie gültigen Kennzahlen eintragen:

„Umleitung für Fax abfragen“:	
„Umleitung für PC abfragen“:	
„Umleitung f. Besetzt abfragen“:	
„Umleitung für Fax ausschalten“:	
„Umleitung für PC ausschalten“:	
„Umleitung f. Besetzt ausschalten“:	



Rufnummer des anderen Anschlusses eingeben.

Bestätigen.



PIN eingeben

Bestätigen.

Bestätigen.

oder

Kontrollieren

Auswählen und bestätigen.

Umleitung für anderen Anschluss ändern

Gehen Sie dazu genauso vor wie beim Speichern/Einschalten:

für anderes Telefon → Seite 66,

für Fax, PC oder Besetztfall → Seite 67.

Schritt für Schritt

Aus Sammelanschluss herausschalten / wieder hineinschalten

Voraussetzung: Für das Team ist ein Sammelanschluss eingerichtet.

Sie können sich aus dem Sammelanschluss jederzeit herausschalten, z. B. wenn Sie den Arbeitsplatz verlassen. Bei Anwesenheit schalten Sie sich wieder hinein.



Über Ihre eigene Rufnummer bleiben Sie auch im herausgeschalteten Zustand erreichbar.



Servicemenü öffnen → Seite 23.

Schalter?

Auswählen und bestätigen.

Sammelanschluss?

Auswählen und bestätigen.

Ausschalten?

Bestätigen

oder

Einschalten?

bestätigen.


Schritt für Schritt

Funktionstasten programmieren

Sie können die freiprogrammierbaren Tasten Ihres OpenStage 30 T → Seite 18 mit häufig genutzten Funktionen oder Rufnummern belegen.

Funktionstasten einrichten

Beachten Sie auch die Hinweise → Seite 18.

 Die Auswahl der zur Verfügung stehenden Funktionen ist konfigurationsabhängig. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal wenn Sie eine Funktion vermissen.

Beispiel: „Konferenz-Taste“ einrichten



Servicemenü öffnen → Seite 23.

Tastenbelegung?

Auswählen und bestätigen.



Funktionstaste drücken.

Ändern?

Bestätigen.

Weitere Funktionen?


Auswählen und bestätigen.

Konferenz?

Bestätigen.

Speichern?

Bestätigen.

 Kurzes Drücken löst die programmierte Funktion aus. Bei ein-/ausschaltbaren Funktionen, z. B. Zweitanruf, schalten Sie die Funktion mit einem Tastendruck ein und mit dem nächsten wieder aus.

Den Status der Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige → Seite 18.

Schritt für Schritt

Zielwahl-/Direktruftasten einrichten



Ihr Telefon kann so konfiguriert sein, dass das Einrichten von Direktruftasten aus Daten- und Personenschutzgründen nicht möglich ist. Wenden Sie sich bei Fragen an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Direktruftasten können Sie mit einer internen Rufnummer aus dem HiPath 4000-Verbund belegen.

Eine typische Anwendung für Direktruftasten ist die CHSE-Konfiguration → Seite 105.

Beachten Sie auch die Hinweise → Seite 18.

Voraussetzung: Sie haben eine Taste mit der Funktion „Zielwahl“ bzw. „Direktruf“ belegt → Seite 71.



Servicemenü öffnen → Seite 23.

Ziele?

Bestätigen.

Zielwahl?

Auswählen und bestätigen.

oder

Direktruf?

Auswählen und bestätigen.

NA

Eingerichtete Zielwahltaste drücken,

oder

DR

Eingerichtete Direktruftaste drücken.



Neue Nummer eingeben?

Bestätigen.

Fertig?

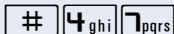
Bestätigen. Ihre Eingabe wird gespeichert.

Schritt für Schritt

Rückfrage eintragen?



Pause eintragen?



Zusatzfunktionen bei Zielwahltasten

Voraussetzung: Sie haben eine Rufnummer für eine Zielwahltaste festgelegt und befinden sich noch im Menü → Seite 72.

Automatische Rückfrage eingeben

Auswählen und bestätigen. Im Display erscheint „RF“

Mit Zielrufnummer ergänzen.



Drücken Sie diese Taste während eines Gesprächs, so wird sofort eine Rückfrage eingeleitet. Der erste Teilnehmer wartet, die Nummer des gespeicherten Zieleteilnehmers wird gewählt.

Nummer mit Pause eingeben (Beispiel)

Auswählen und bestätigen. Im Display erscheint ein „P“

Weitere Ziffern eingeben.



Eine Pause ist 3 Zeichen lang.

Zielwahltasten mit erweiterte Funktionen

Einige Funktionen werden Ihnen nicht über das Menü angeboten, sondern sind nur über Kennzahlen erreichbar. Diese Kennzahlen werden in der HiPath 4000 eingerichtet. Bitte erfragen Sie diese Kennzahlen bei Ihrem zuständigen Fachpersonal.

Beispiel: Telefon sperren mit gleichzeitiger Umleitung



Die hier verwendeten Kennzahlen sind beispielhaft und können von den Einstellungen in Ihrer Anlage abweichen.

Kennzahl für Telefon sperren eingeben.

Kennzahl für Anrufumleitung aktivieren.

Zielrufnummer eingeben.



Bei vernetzten Anlagen muss die Sequenz mit [#] abgeschlossen werden.

Schritt für Schritt

Übernahmetaste einrichten

Eine Übernahmetaste für die Übernahme von Anrufen in der Anrufübernahmegruppe oder Zweitanrufe können Sie sich selbst einrichten.



Service Menü öffnen → Seite 23.

Tastenbelegung?

Auswählen und bestätigen.



Funktionstaste drücken.

Ändern?

Bestätigen.

Weitere Funktionen? →

Auswählen und bestätigen.

Anruf übernehmen?

Auswählen und bestätigen..

Speichern?

Auswählen und bestätigen.

Die Taste „Übernahme“ ist eingerichtet.

Schritt für Schritt

Funktionstasten-Programmierung löschen

Rufnummer löschen



Servicemenü öffnen → Seite 23.

Ziele?

Bestätigen.

Zielwahl?

Auswählen und bestätigen.

oder

Direktruf?

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Zielwahl-/Direktruftaste drücken.

Löschen?

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Kurzwahl und Termine speichern

Zentrale Kurzwahlnummern



Kurzwahlnummern werden von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Kurzwahlnummern werden in der Anlage gespeichert.

Das zentrale Kurzwahlverzeichnis erhalten Sie z. B. ausgedruckt bei Ihrem zuständigen Fachpersonal.

Wählen mit Kurzwahlnummern → Seite 46.

Kurzwahl mit Erweiterung



Kurzwahlnummern mit Sequenzen werden von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Auf eine Kurzwahlnummer können Funktionen inklusive Rufnummern, sowie weitere Zugangscodes gespeichert sein.

Da die Anzahl der Zeichen für einen Kurzwahl-Eintrag begrenzt ist, können für längere Sequenzen auch Kurzwahlnummern (bis zu 10) verkettet sein.

Beispiel:


Sie wollen, wenn Sie das Büro verlassen, Ihr Telefon absperren und gleichzeitig eine Anrufumleitung aktivieren. Diese beiden Aktionen können als Sequenz auf eine Kurzwahlnummer gespeichert sein.



Für das Aufheben der Sperre und der Umleitung kann ebenfalls eine Kurzwahl gespeichert sein.

Wählen mit Kurzwahlnummern → Seite 46.

Schritt für Schritt

Individuelle Kurzwahlnummern

 Diese Funktion muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Die Tasten  bis  können Sie mit 10 häufig genutzten Rufnummern belegen.



Servicemenü öffnen → Seite 23.

Ziele?

Bestätigen.

Kurzwahl?

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Kurzwahltaste drücken. Ist die entsprechende Taste bereits belegt, wird die zugehörige Rufnummer angezeigt.

Neuer Eintrag?

Bestätigen.



Rufnummer eingeben.

Speichern?

Bestätigen.
Ihre Eingabe wird gespeichert.

Wählen mit Kurzwahlnummern → Seite 46.

Schritt für Schritt

Terminfunktion

Sie können sich von Ihrem Telefon anrufen lassen, um an Termine erinnert zu werden. Dazu müssen Sie die gewünschten Zeitpunkte der Anrufe speichern. Möglich ist dies für die jeweils nächsten 24 Stunden.

Termine speichern



Servicemenü öffnen → Seite 23.

Termin?

Auswählen und bestätigen.

Es wird angezeigt, ob bereits ein Termin gespeichert ist oder nicht.

Neuer Termin?

Bei erstem Termin: Bestätigen.

Bei weiterem Termin: Auswählen und bestätigen.



Uhrzeit 3-stellig oder 4-stellig eingeben, z. B. 845 für 8.45 Uhr oder 1500 für 15.00 Uhr.

Speichern?

Bestätigen.

Gespeicherten Termin löschen



Servicemenü öffnen → Seite 23.

Termin?

Auswählen und bestätigen.

Ein gespeicherter Termin wird angezeigt.

Nächster Termin?

Bestätigen, falls Sie mehrere Termine gespeichert haben.

Löschen?

Auswählen und bestätigen.



Taste drücken.

An einen Termin erinnert werden

Voraussetzung: Sie haben einen Termin gespeichert. Der gespeicherte Zeitpunkt tritt ein.

Termin :

Das Telefon läutet.



Hörer abheben. Die Terminzeit wird angezeigt.



Hörer auflegen.



Heben Sie den Hörer nicht ab, läutet das Telefon noch einige Male und „Termin“ wird angezeigt, bevor der Termin gelöscht wird.

Schritt für Schritt

Mit Kostenverrechnung anrufen

Gespräche nach extern können Sie bestimmten Projekten zuordnen.

Voraussetzung: Es sind Projektnummern (von 1 bis 5) für bestimmte Projekte eingerichtet, und Sie besitzen eine Projektkennzahl (PKZ) für das Projekt.

Mit Projektzuordnung wählen



Service-Menü öffnen → Seite 23.



Service-Kennzahl zwischen 61 (für Projektnummer 1) und 65 (für Projektnummer 5) eingeben.



PIN eingeben.

oder



Service-Menü öffnen → Seite 23.

PIN und Berechtigung?

Auswählen und bestätigen.

PIN 1?

Bestätigen.

evtl.

PIN 2?

PIN2 bis PIN5 auswählen und bestätigen.



Externe Rufnummer eingeben.

Dann wie gewohnt telefonieren → Seite 24.



Die Projektzuordnung ist zeitbegrenzt. Sie wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie Ihr Telefon z. B. seit fünf Minuten nicht mehr benutzt haben.

Schritt für Schritt

Gesprächsdaueranzeige

Die Gesprächsdaueranzeige wird vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet. Die Anzeige erfolgt entweder als Gesprächsdauer oder als Kosten. Die Anzeige kann auch ausgeschaltet sein.

Die Gesprächsdaueranzeige erfolgt in der ersten Displayzeile rechts im Format HH:MM:SS im 24-Stunden-Format. Die Anzeige erfolgt 10 Sekunden nach Gesprächsbeginn.

Das Leistungsmerkmal Kostenanzeige muss beim Netzbetreiber beantragt und vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Schritt für Schritt

Privatsphäre / Sicherheit

Telefon gegen Missbrauch sperren

Sie können verhindern, dass Unbefugte bestimmte Funktionen an Ihrem Telefon während Ihrer Abwesenheit ausführen. Z. B. können das Wählen externer Rufnummern und der Zugang zu Ihrem Briefkasten unterbunden werden. Fragen Sie Ihr Fachpersonal, welche Funktionen gesperrt werden.

Voraussetzung: Sie haben vom zuständigen Fachpersonal eine entsprechende Code-Nr. erhalten.

Telefon sperren



Servicemenü öffnen → Seite 23.

PIN und Berechtigung?

Auswählen und bestätigen.

Berechtigung ändern?

Auswählen und bestätigen.



Code-Nr. eingeben.

Nach erfolgreicher Eingabe wird „ausgeführt“ angezeigt.



Im gesperrten Zustand ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton. HiPath 4000-intern kann wie gewohnt gewählt werden.

Telefon wieder freischalten



Servicemenü öffnen → Seite 23.

PIN und Berechtigung?

Auswählen und bestätigen.

Berechtigung ändern?

Auswählen und bestätigen.



Code-Nr. eingeben.

Nach erfolgreicher Eingabe wird „ausgeführt“ angezeigt.

Schritt für Schritt

Anrufschutz ein-/ausschalten

Um nicht gestört zu werden, können Sie den Anrufschutz einschalten. Interne Anrufer hören den Freiton und die Meldung „Anrufschutz.“ Externe Anrufer werden zur Vermittlung umgeleitet. Das zuständige Fachpersonal kann für den Anrufschutz auch Umleitungsziele einrichten, um interne und externe Anrufe umzuleiten.



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 113), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Der Anrufschutz kann an jedem Telefon der ONS-Gruppe ein-/ausgeschaltet werden und gilt dann für alle Telefone der ONS-Gruppe.

Voraussetzung: Das zuständige Fachpersonal hat den Anrufschutz für alle HiPath 4000-Teilnehmer Ihrer Anlage generell freigegeben.



Servicemenü öffnen → Seite 23.

Schalter?

Auswählen und bestätigen.

Anrufschutz?

Auswählen und bestätigen. Das Display zeigt an, ob Anrufschutz ein- oder ausgeschaltet ist.

Einschalten?

Bestätigen.

oder

Ausschalten?

bestätigen.



Ein Ton erinnert Sie nach Abheben des Hörers an den eingeschalteten Anrufschutz.

Die Vermittlung kann den Anrufschutz umgehen und Sie erreichen.

Wenn das zuständige Fachpersonal den Anrufschutz generell für die HiPath 4000 gesperrt hat, erscheint der Menüpunkt „Anrufschutz?“ nicht im Servicemenü.

Schritt für Schritt

Ansprechschutz ein-/ausschalten

Sie können sich davor schützen, direkt angesprochen zu werden. Der Versuch, Sie über Lautsprecher direkt anzusprechen, wird dann zu einem normalen Anruf.



Servicemenü öffnen → Seite 23.

Schalter?

Auswählen und bestätigen.

Ansprechschutz?

Auswählen und bestätigen. Das Display zeigt an, ob Ansprechschutz ein- oder ausgeschaltet ist.

Einschalten?

Bestätigen.

oder

Ausschalten?

bestätigen.

Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken

Die Anzeigeunterdrückung gilt jeweils nur für einen nachfolgenden Anruf und wird bei der Wahlwiederholung → Seite 29 nicht mitgespeichert.



Servicemenü öffnen → Seite 23.

Weitere Funktionen?

Auswählen und bestätigen.

Anzeigeunterdr. ein?

Bestätigen. Der Wählton ist hörbar.



Rufnummer des Teilnehmers eingeben. Nimmt der Teilnehmer den Anruf an, wird Ihre Rufnummer nicht angezeigt.

Schritt für Schritt

Anonymen Anrufer identifizieren („Fangen“)



Diese Funktion muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Sie können böswillige externe Anrufer identifizieren lassen. Die Rufnummer des Anrufers kann während des Gesprächs oder bis zu 30 Sekunden danach festgehalten werden. Sie selbst dürfen dabei nicht auflegen.



Servicemenü öffnen → Seite 23.

Weitere Funktionen?

Auswählen und bestätigen.

Fangen?

Auswählen und bestätigen.



Wenn die Fangschaltung Erfolg hatte, werden die ermittelten Daten beim Netzbetreiber gespeichert. Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal!

Schritt für Schritt

Weitere Funktionen/Dienste

Anderes Telefon wie das eigene benutzen

Sie können sich an einem anderen Telefon der HiPath 4000-Anlage mit einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN) identifizieren (auch an Telefonen untereinander vernetzter HiPath 4000-Anlagen, z. B. an anderen Firmenstandorten). Anschließend können Sie an dem anderen Telefon

- mit Kostenstellenzuordnung telefonieren,
- mit Projektzuordnung wählen,
- Ihren Briefkasten abfragen,
- eine an Ihrem eigenen Telefon gespeicherte Rufnummer für Wahlwiederholung nutzen,
- Termine eingeben.

Mit einer internen PIN können Sie Anrufe für Sie, zum anderen Telefon Ihres Aufenthaltsortes umleiten (Umleitung „nachziehen“).

Sich an einem anderen Telefon identifizieren

Voraussetzung: Sie haben von Ihrem zuständigen Fachpersonal eine PIN erhalten. Innerhalb des Bereichs Ihrer eigenen HiPath 4000-Anlage benötigen Sie eine interne PIN. Für andere HiPath 4000-Anlagen im Netzwerk benötigen Sie eine netzweite PIN.



Servicemenü öffnen → Seite 23.

PIN und Berechtigung?

Auswählen und bestätigen.

PIN 1?

Auswählen und bestätigen.

Wenn Sie mehrere PINs haben und eine andere benutzen wollen, andere PIN auswählen.



Mit der Displayanzeige „Rufnummer eingeben:“ oder „Code-Nr. eingeben“, werden Sie zur Eingabe der PIN aufgefordert.

Schritt für Schritt

Innerhalb des Bereichs der eigenen HiPath 4000-Anlage gilt



Interne PIN eingeben.

oder

Im Bereich der eigenen und einer anderen HiPath 4000-Anlage im Netzverbund gilt



2-stellige Knotenkennzahl der eigenen HiPath 4000-Anlage eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).



Eigene Rufnummer eingeben und Raute-Taste drücken.



Netzweite PIN eingeben und Raute-Taste drücken.

Nach erfolgreicher Identifizierung wählen

Sie hören den Wählton. Im Display erscheint „Bitte wählen“.



Taste drücken.

oder



Sofort eine Rufnummer eingeben.

Nach erfolgreicher Identifizierung Anrufumleitung nachziehen

Umleitung nachziehen?

Auswählen und bestätigen.

Speichern?

Auswählen und bestätigen.

Die Umleitung ist damit aktiv.

Identifizierung am anderen Telefon ausschalten



Servicemenü öffnen → Seite 23.

PIN und Berechtigung?

Auswählen und bestätigen.

PIN ausschalten?

Auswählen und bestätigen.



Die Identifizierung wird automatisch ausgeschaltet, wenn das fremde Telefon mehrere Minuten lang nicht benutzt wird.

Schritt für Schritt

Mit dem Telefon umziehen

Erkundigen Sie sich bei Ihrem zuständigen Fachpersonal, ob dies an Ihrer Anlage möglich ist!

Nach Absprache mit dem zuständigen Fachpersonal können Sie Ihr Telefon am bisherigen Anschluss abmelden und am neuen Anschluss wieder anmelden. Einstellungen an Ihrem Telefon bleiben dann erhalten.

Telefon am bisherigen Anschluss abmelden



Kennzahl eintragen!

Abmeldekennzahl eingeben. Erfragen Sie diese Kennzahl ggf. beim zuständigen Fachpersonal.



PIN eingeben.

Telefonstecker aus der Anschlussdose ziehen.

Telefon am Umzugsziel anmelden



Kennzahl eintragen!

Telefonstecker in die Anschlussdose stecken.

Anmeldekennzahl eingeben. Erfragen Sie diese Kennzahl ggf. beim zuständigen Fachpersonal.



PIN eingeben.



Wenn Sie mit einem Erst- und einem Zweittelefon umziehen (zum Beispiel bei einer CHESE-Konfiguration), müssen Sie zuerst das Zweittelefon, dann das Ersttelefon abmelden. Am neuen Anschluss müssen Sie zuerst das Ersttelefon, dann das Zweittelefon anmelden.

Schritt für Schritt

Über mehrere Leitungen telefonieren (MultiLine)

Leitungstasten

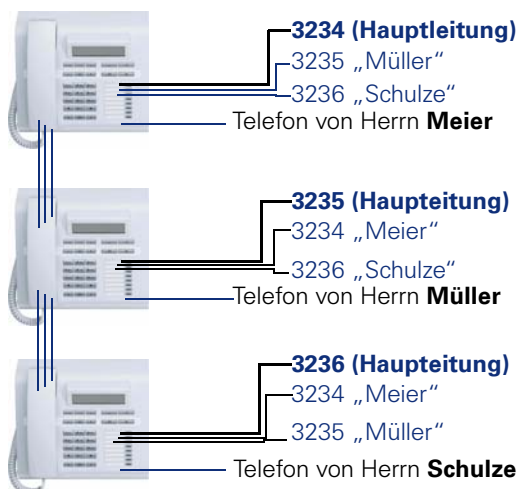
An einem MultiLine-Telefon fungieren die freiprogrammierbaren Funktionstasten als Leitungstasten. Jede mit der Funktion „Leitung“ belegte Taste entspricht einer Leitung, somit können bis zu 6 Leitungen eingerichtet werden.

Man unterscheidet zwischen Haupt- und Nebenleitung. Jede dieser Leitungstypen kann privat oder gemeinsam genutzt werden → Seite 89.

Leitungstasten werden vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Das folgende grafische Beispiel veranschaulicht, wie Telefone mit mehreren Leitungstasten in einem Team zusammenhängen.

3234 ist die Rufnummer von Herrn Meier, 3235 die von Herrn Müller und 3236 die von Herrn Schulze. An allen drei Telefonen kann über alle drei Leitungen telefoniert werden. Die Leitung der eigenen Nebenstellennummer ist jedoch immer die Primärleitung.



Schritt für Schritt

Hauptleitung

Jedes MultiLine-Telefon besitzt eine Hauptleitung. Diese Leitung ist für gewöhnlich über Ihre öffentliche Rufnummer erreichbar. Eingehende Anrufe an Ihre Rufnummer werden auf dieser Leitung signalisiert.



Um Konflikte zwischen den einzelnen MultiLine-Telefonen zu verhindern können Anrufschutz und Anrufumleitung nur für die Hauptleitung genutzt werden.

Nebenleitung

Eine Nebenleitung an Ihrem Telefon wird von einem anderen Teilnehmer im System als Hauptleitung genutzt. Zugleich ist Ihre Hauptleitung, die an einem anderen Telefon im System eingerichtet ist, dort die Nebenleitung.

Leitungsnutzung

Private Leitung

Eine Leitung, die nur von einem Telefon genutzt wird. Diese Leitung kann nicht von einem anderen Telefon als Nebenleitung eingesetzt werden.

Gemeinsam genutzte Leitung

Eine Leitung, die an mehreren Telefonen eingerichtet ist. Alle Telefone, die diese Leitung teilen, erhalten den Status der Leitung angezeigt (falls konfiguriert). Wenn z. B. eine gemeinsame Leitung von einem Telefon genutzt wird, erhalten alle anderen Telefone, die diese Leitung teilen, die Statusinformation, dass die Leitung besetzt ist.




Direktrufleitung

Eine Leitung mit der direkten Verbindung zu einem anderen Telefon.

Den Status einer Leitung erkennen Sie an der LED-Anzeige.

Schritt für Schritt

LED-Anzeigen bei Leitungstasten

LED	Bedeutung
 dunkel	–die Leitung ist im Ruhezustand.
 blinkt ¹	–ankommender Anruf auf der Leitung –Halteerinnerung ist aktiviert –die Leitung ist auf „Halten“ gelegt.
 leuchtet	–die Leitung ist belegt

[1] Blinkende Funktionstasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

Vorschau

Sie sprechen auf einer Leitung. Die LED einer anderen Leitungstaste blinkt schnell. Sie können über die Funktion „Leitungsvorschau“ feststellen, wer auf dieser Leitung anruft. Die Informationen werden Ihnen am Display angezeigt. Außerdem können Sie feststellen, welcher Anrufer auf einer Leitungstaste wartet, den Sie vorher ins „Halten“ oder „exklusive Halten“ gelegt haben. Informationen können Sie sich auch über den Anrufer der aktiven Leitung anzeigen lassen.

Voraussetzung: Sie haben ein Gespräch auf einer Leitungstaste angenommen. Die LED einer Leitungstaste blinkt schnell, die Funktionstaste „Vorschau“ ist eingerichtet.

Voranzeige einschalten



Programmierte Funktionstaste „Vorschau“ drücken. LED leuchtet.



Gewünschte Leitungstaste drücken.

Die Informationen über den Anrufer bzw. wartenden oder geparkten Teilnehmer werden angezeigt.

Voranzeige ausschalten



Programmierte Funktionstaste „Vorschau“ drücken. LED erlischt.

Die Menüleiste und die Gesprächsdaueranzeige werden wieder angezeigt.

Schritt für Schritt

Anrufe auf Leitungstasten annehmen

Treffen mehrere Anrufe zugleich ein, können Sie Anrufe wie gewohnt in angebotener Reihenfolge annehmen. Sie können aber auch bevorzugt andere Anrufe annehmen.

Voraussetzung: Das zuständige Fachpersonal hat festgelegt, in welcher Reihenfolge eintreffende Anrufe auf Leitungstasten gelenkt werden.

Anrufe in angebotener Reihenfolge annehmen

Ihr Telefon läutet (Ruf). Die Anrufer-ID wird angezeigt. Die LED der angebotenen Leitungstaste blinkt schnell.



oder



Hörer abheben.

Taste drücken und freisprechen.

Anrufe bevorzugt annehmen

Ihr Telefon läutet (Ruf). Die Anrufer-ID wird angezeigt. Die LED der angebotenen Leitungstaste blinkt schnell. LEDs anderer Leitungstasten blinken ebenfalls schnell.



Bevorzugte Leitungstaste drücken. Die Anrufer-ID wird kurz angezeigt.



oder



Hörer abheben.

Taste drücken und freisprechen.

Schritt für Schritt

Läuten (Ruf) aus-/einschalten

Wenn Sie auf einer Leitung telefonieren, kann das Läuten für andere eintreffende Anrufe das Gespräch stören. Ist die Funktion „Rufabschaltung“ aktiviert, läutet Ihr Telefon nicht mehr. Eintreffende Anrufe werden dann nur noch durch Blinken der entsprechenden Leitungstasten angezeigt.

Mit programmierter Funktionstaste „Rufabschaltg“



Ruf ausschalten:
Funktionstaste „Rufabschaltg“ drücken. Die LED leuchtet.
Das Telefon läutet nicht bei eintreffenden Anrufen.



Ruf einschalten:
Funktionstaste „Rufabschaltg“ drücken. Die LED erlischt.
Das Telefon läutet bei eintreffenden Anrufen.

Über Servicemenü



Servicemenü öffnen → Seite 23.

Schalter?

Auswählen und bestätigen.

Rufabschaltung?

Auswählen und bestätigen.

Ausschalten?

Bestätigen,

oder

Einschalten?

bestätigen.

Schritt für Schritt

Mit Leitungstasten wählen

Ihr Telefon kann mit automatischer oder auswählbarer Leitungsbelegung eingerichtet sein. Das zuständige Fachpersonal legt fest, ob eine Leitung und welche Leitung automatisch belegt wird, wenn der Hörer abgehoben oder Freisprechen aktiviert wird.



Die Displayanzeige „Bitte Leitung wählen“ fordert Sie nach Abheben des Hörers oder Drücken der Lautsprecher-Taste zum Belegen einer Leitung auf.

Mit automatischer Leitungsbelegung wählen



oder



Hörer abheben.

Taste drücken.

Das Display zeigt Leitungsnummer und Leitungszustand kurz an und fordert dann zum Wählen auf.

Beispiel:

220807 aktiv

Die Leitung 220870 wurde automatisch ausgewählt.



Die LED der Leitung 220870 leuchtet.



Rufnummer eingeben.

Mit auswählbarer Leitungsbelegung wählen



oder



Hörer abheben.

Taste drücken.

Bitte Leitung wählen

Sie werden zum Drücken einer freien Leitungstaste aufgefordert.



Freie Leitungstaste drücken. LED leuchtet.

Beispiel:

220807 aktiv

Die Leitung 220870 wurde automatisch ausgewählt.



Die LED der Leitung 220870 leuchtet.



Rufnummer eingeben.

Schritt für Schritt

Gespräch auf Leitungstaste halten

Voraussetzung: An Ihrem Telefon ist die Taste „Halten“ eingerichtet.

■ Taste „Halten“ drücken.

Die LED der Leitungstaste blinkt langsam.



Ihre HiPath 4000-Anlage kann auch so konfiguriert sein, dass das Gespräch durch Drücken der Leitungstaste gehalten wird. Probieren Sie es aus oder fragen Sie gegebenenfalls Ihr zuständiges Fachpersonal.

Schritt für Schritt

Wahlwiederholung für eine bestimmte Leitung (gespeicherte Rufnummer)

Falls diese Art der Wahlwiederholung bei Ihnen eingerichtet ist, können Sie für die spätere Wahlwiederholung auf einer bestimmten Leitung eine Rufnummer speichern → Seite 96. Die gespeicherte Rufnummer wählen Sie mit der Leitungs- und der Wahlwiederholungstaste.



oder



Hörer abheben.

Taste drücken.

Bitte Leitung wählen

Displayanzeige.



Die betreffende Leitungstaste drücken. LED leuchtet.

Wahlwiederholung?

Auswählen und bestätigen.



Ihre gespeicherte Wahlwiederholung auf der betreffenden Leitung kann ggf. von einem anderen Team-Kollegen überschrieben worden sein.

Letztgewählte Rufnummer für eine bestimmte Leitung

Die über Ihre Hauptleitung zuletzt gewählte Rufnummer wird gespeichert.

Falls diese Art der Wahlwiederholung bei Ihnen eingerichtet ist, wird automatisch jede zuletzt gewählte Rufnummer für die aktuelle Leitung für die Wahlwiederholung gespeichert.



oder



Hörer abheben.

Taste drücken und freisprechen.



Die gewünschte Leitungstaste drücken. LED leuchtet.

Letzte Nummer wählen?

Bestätigen.



oder



Hörer abheben.

Taste drücken und freisprechen.

Schritt für Schritt

Rufnummer für „Wahlwiederholung auf Leitung“ speichern

Voraussetzung: Es ist „Wahlwiederholung mit gespeicherter Rufnummer“ eingerichtet, und nicht „Wahlwiederholung mit letztgewählter Rufnummer“.

Gewählte Rufnummer oder Rufnummer eines Anrufers speichern

Sie haben einen Teilnehmer auf einer bestimmten Leitung angerufen und telefonieren noch mit ihm. Oder Sie wurden von einem anderen Teilnehmer angerufen, dessen Rufnummer übermittelt wurde, und telefonieren noch mit ihm.



Taste drücken. Die Rufnummer ist für die aktuelle Leitung gespeichert.



Taste drücken. LED erlischt.

oder



Hörer auflegen.

Leitungsbriefkasten

Anrufer, die Sie während Ihrer Abwesenheit erreichen wollten, können Ihnen im Briefkasten der betroffenen Leitung einen Rückrufwunsch hinterlassen. Im Briefkasten finden Sie außerdem Sprach- oder Faxnachrichten des Mail-Servers (sofern eingerichtet).

Voraussetzung: Für eine oder mehrere Leitungen wurde ein Briefkasten eingerichtet.

Beachten Sie bitte, dass nur ein Benutzer zur gleichen Zeit ein und denselben Briefkasten bearbeiten kann.



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 113), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Eine Signalisierung im Briefkasten (MWI) ist für alle Telefone einer ONS-Gruppe verfügbar.

Schritt für Schritt

Nachrichten abfragen

Wenn neue, noch nicht abgefragte Einträge im Briefkasten sind und eine programmierbare Funktionstaste mit der Funktion „Briefkasten“ belegt ist, dann leuchtet die LED dieser Taste.

Beachten Sie auch die Informationen auf → Seite 21.



Funktionstaste „BKLTG“ drücken.

Informationen zum Anrufer werden angezeigt
→ Seite 21.

Rückrufwunsch ausführen

Ein Rückrufwunsch wird angezeigt.

Ausgeben?

Auswählen und bestätigen. Der Teilnehmer wird auf der betreffenden Leitung angerufen.

Nächster Eintrag

Es ist mehr als ein Eintrag vorhanden.

Nächster Eintrag?

Auswählen und bestätigen. Der Folgeeintrag wird angezeigt.

Briefkasteneinträge löschen

Der betreffende Eintrag wird angezeigt.

Löschen?

Auswählen und bestätigen.



Taste drücken.

oder

Abbrechen?

Auswählen und bestätigen.

Nicht gelöschte Einträge im Briefkasten bleiben gespeichert. Sind noch nicht abgefragte Rückrufwünsche vorhanden, so leuchtet die programmierte Funktionstaste „BKLTG“ weiterhin.

Schritt für Schritt

Benutzte Leitung identifizieren

Wenn mehrere Leitungen gleichzeitig belegt sind, können Sie herausfinden, über welche Leitung Sie momentan sprechen.

Mit programmierter Funktionstaste



Programmierte Funktionstaste „Akt. Leitung“ drücken.

Über das Menü



Servicemenü öffnen → Seite 23.

Weitere Funktionen?

Auswählen und bestätigen.

Akt. Leitung anzeigen?

Auswählen und bestätigen.

Leistungsnummer und Leitungszustand der momentan benutzten Leitung werden angezeigt .

Abwechselnd auf mehreren Leitungen telefonieren

Voraussetzung 1: Vom zuständigen Fachpersonal wurde festgelegt, dass beim Leitungswechsel die Leitungen gehalten werden und nur durch Auflegen des Hörers oder mit der Trennen-Taste beendet werden können.

Voraussetzung 2: Sie stehen über zwei oder mehr Leitungen mit verschiedenen Gesprächspartnern in Verbindung. Das können Anrufer → Seite 91 oder Angerufene → Seite 93 sein.

Sie telefonieren z. B. auf Leitung 1. Die Leitungstaste des gehaltenen Teilnehmers blinkt langsam.



Langsam blinkende Leitungstaste 2 drücken. Erster Gesprächspartner wartet auf Leitung 1.



Langsam blinkende Leitungstaste 1 drücken. Zweiter Gesprächspartner wartet auf Leitung 2.

Sie können beliebig oft wechseln.

Schritt für Schritt

Verbindung auf Leitungstaste beenden



oder



Taste drücken. LED erlischt.

Hörer auflegen.

In ein Gespräch auf einer Leitung eintreten (Dreierkonferenz)

Voraussetzung: Auf einer Leitung wird gesprochen. Die LED der Leitungstaste leuchtet.



Leitungstaste drücken. Für Sie und die bereits verbundenen Teilnehmer ist ein Konferenzton hörbar. Alle drei Teilnehmer können nun miteinander sprechen. LED leuchtet weiter.



Das Eintreten ist nicht möglich, wenn für die Leitung die Funktion „Privatgespräch“ eingeschaltet ist.

Legt einer der drei Teilnehmer auf, bleiben die beiden anderen verbunden.

Blieben Sie als Eintretender und der Teilnehmer, der vorher die Leitung belegt hat, übrig, so ist keine Rückfrage mehr möglich.

Eintreten erlauben oder verhindern

Eintreten erlauben

Für Ihre Primärleitung kann voreingestellt sein, dass niemand in die Leitung eintreten kann, wenn sie belegt ist. In diesem Fall können Sie das Eintreten erlauben. Die Erlaubnis gilt für das aktuelle oder nächste Gespräch.



oder



Sie führen bereits ein Gespräch über eine Leitung.

Hörer abheben.

Mit programmierter Funktionstaste



Programmierte Funktionstaste „Privatgesp.“ drücken.

Schritt für Schritt



Über das Menü

Servicemenü öffnen → Seite 23.

Weitere Funktionen?

Auswählen und bestätigen.

Privatgespräch aus?

Auswählen und bestätigen.

Eintreten ist jetzt erlaubt.

Eintreten verhindern

Wenn kein Eintreteschutz voreingestellt ist, können Sie das Eintreten verhindern. Der Eintreteschutz gilt für das aktuelle oder nächste Gespräch.



oder



Sie führen bereits ein Gespräch über eine Leitung.

Hörer abheben.

Mit programmierter Funktionstaste



Programmierte Funktionstaste „Privatgesp.“ drücken.

Über das Menü



Servicemenü öffnen → Seite 23.

Weitere Funktionen?

Auswählen und bestätigen.

Privatgespräch ein?

Auswählen und bestätigen.

Eintreten ist jetzt verhindert.

Verbindung auf Leitungstaste beenden



oder



Taste drücken. LED erlischt.

Hörer auflegen.

Schritt für Schritt

Zeugenzuschaltung

Während eines Gesprächs kann ein zuvor festgelegter Teilnehmer als „Zeuge“ über eine programmierte Funktionstaste „Mith Aufford“ aufgefordert werden, in das Gespräch einzutreten. Der dritte Teilnehmer des Gesprächs wird von der Zuschaltung des „Zeugen“ nicht informiert. Der Zeuge kann am Gespräch nicht teilnehmen, er kann nur zuhören.



Beachten Sie bitte für das Einrichten und Verwenden der Zeugenzuschaltung die geltenden Bestimmungen des Datenschutzes.

Voraussetzung: Die Zeugenzuschaltung ist an Ihrer Anlage und die programmierte Funktionstaste „Mith Aufford“ an Ihrem Telefon eingerichtet. Sie führen ein Gespräch. „Privatgespräch“ muss ausgeschaltet sein.



Programmierte Funktionstaste „Mith Aufford“ zwei Mal kurz drücken. Am Telefon des „Zeugen“ ertönt ein spezieller Ruf und es wird die Nachricht „Zeugenzuschaltung“ an Ihrem und dem Display des „Zeugen“ ausgegeben.



Der „Zeuge“ hebt den Hörer ab,

oder



drückt die Leitungstaste, auf der das Gespräch geführt wird.

Der „Zeuge“ kann jetzt dem Gespräch unbemerkt zuhören.



Nur der „Zeuge“ kann das Mithören durch Auflegen bzw. Drücken der Leitungstaste beenden.

Schritt für Schritt

Gespräch auf einer Leitungstaste halten und wieder annehmen

Voraussetzung: Sie haben ein Gespräch auf einer Leitungstaste angenommen → Seite 91 oder Sie führen ein Rückfragegespräch.



Aktuelle Leitungstaste kurz drücken,

oder

Halten?

Auswählen und bestätigen.

Die Leitungstaste, auf der das Gespräch gehalten wird, blinkt langsam. Das Gespräch kann an jedem Telefon im Team fortgesetzt werden, an dem die LED dieser Leitungstaste langsam blinkt.

Wieder annehmen



Blinkende Leitungstaste drücken. Gespräch fortsetzen.

Gespräch auf einer Leitungstaste exklusiv halten und wieder annehmen

Voraussetzung: Sie haben ein Gespräch auf einer Leitungstaste angenommen oder Sie führen ein Rückfragegespräch, das nur Sie weiterführen können, wollen oder dürfen.



Programmierte Funktionstaste „Exkl. Halten“ drücken.

oder

Exklusiv Halten?

Auswählen und bestätigen.

Die Leitungstaste, auf der das Gespräch geparkt ist, blinkt langsam. Das Gespräch kann nur an Ihrem Telefon fortgesetzt werden und wird an keinem anderen Telefon mehr signalisiert.

Wieder annehmen



Blinkende Leitungstaste drücken. Gespräch fortsetzen.

Schritt für Schritt

Gehaltene Leitung gezielt übernehmen

Eine Kollegin/ein Kollege in einem Großraumbüro hat ein Gespräch auf einer Leitungstaste geparkt und bittet Sie durch Zuruf, das Gespräch zu übernehmen. Sie haben keinen Zugriff zu dieser Leitung.



Hörer abheben.

Gezielte Übernahme?

Auswählen und bestätigen.



Die Rufnummer des Telefons eingeben, an dem das Gespräch geparkt wurde. Dadurch nehmen Sie das Gespräch an.

Anrufe für Leitungen umleiten

Wenn Sie eine Anrufumleitung für eine gemeinsam genutzte Leitung → Seite 89 aktivieren, wird die Leitung generell, auch an anderen Telefonen, umgeleitet.

Das Einrichten einer Anrufumleitung für eine bestimmte Leitung ist identisch mit der bereits beschriebenen Umleitung. Achten Sie nur darauf, dass die gewünschte Leitung vorher belegt wurde.



Leitungstaste der gewünschten Leitung drücken. LED leuchtet.

Lesen Sie bitte weiter auf → Seite 32.

Schritt für Schritt

Rufumschaltung

Wenn Sie vorübergehend Ihren Arbeitsplatz verlassen oder nicht gestört werden wollen, können Sie für ankommende Rufe die Rufumschaltung für die Leitung zu einem Zieltelefon aktivieren. Es kann für jede Leitung eine Funktionstaste „RULTG“ (Rufumschaltung/Leitung) programmiert werden.

Einschalten

- Programmierte Funktionstaste „RULTG“ drücken. Die LEDs an Ihrem Telefon und am Zieltelefon leuchten. Bei einem Anruf blinkt nur die Leitungstaste aber es läutet nicht. Der Anruf wird an allen anderen Teamtelefonen signalisiert.

Ausschalten

- Programmierte Funktionstaste „RULTG“ drücken. Die LED erlischt. Ein Anruf wird wieder am Telefon signalisiert.

Schritt für Schritt

Im Team „Chef-Sekretariat“ telefonieren

Ein Team „Chef/Sekretariat“ wird vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet und kann aus bis zu 4 Chef- und bis zu 2 Sekretariatstelefonen bestehen.



Beachten Sie die Bedeutung der LED-Anzeigen der Direktruftasten → Seite 18.

Chef oder Sekretariat anrufen

Chef/Sekretariat anrufen

Am Sekretariatstelefon ist eine Direktruftaste „Chef“ eingerichtet, am Cheftelefon eine Direktruftaste „Sekretariat“.

Beispiel eines Anrufs vom Chef zum Sekretariat:

LED ist dunkel – Sekretariat telefoniert nicht



Direktruftaste „Sekretariat“ drücken.



Hörer abheben.



Taste drücken und freisprechen.

LED leuchtet – Sekretariat telefoniert



Direktruftaste „Sekretariat“ drücken.

Sie klopfen beim Sekretariat an. Der/Die Telefonierende hört einen Ton, die programmierte Funktionstaste „Übernahme“ (→ Seite 74) blinkt.



Hörer abheben.



Taste drücken und freisprechen.



Der Direktruf vom Sekretariat zum Chef funktioniert genauso – mit der Direktruftaste „Chef“.

Schritt für Schritt

Anruf für Chef im Sekretariat annehmen

Bei Anrufen für den Chef läutet das Telefon im Sekretariat.



Hörer abheben.

Taste drücken und freisprechen.

Anruf für Chef während eines Gesprächs annehmen

Sie führen ein Gespräch.
Ein Anruf für den Chef trifft ein.



Bitten Sie Ihren Gesprächspartner zu warten.

Programmierte Funktionstaste
„Übernahme“ (→ Seite 74) drücken.

Gespräch beenden – zurück zum ersten Gespräch:



Taste drücken.

Gespräch mit erstem Gesprächspartner fortsetzen.

Gespräch zum Chef weitergeben

Voraussetzung: Sie haben im Sekretariat einen Anruf für den Chef angenommen.



Direktruftaste „Chef“ drücken. Sie sind mit dem Chef verbunden.

Mit Ankündigung



Gesprächspartner ankündigen.



Hörer auflegen.

Ohne Ankündigung




Hörer sofort auflegen.

Schritt für Schritt


Anrufe direkt zum Chef umschalten


Wenn das Sekretariat nicht besetzt ist, können Anrufe für den Chef sofort zum Chef umgeschaltet werden. Die Umschaltung ist sowohl am Sekretariatstelefon als auch am Cheftelefon möglich.

Einschalten

 Programmierete Funktionstaste „RU Chef“ drücken. LED leuchtet.

Ausschalten

 Programmierete Funktionstaste „RU Chef“ drücken. LED erlischt.

 Anrufe für das Sekretariatstelefon werden nicht umgeschaltet, nur Anrufe für das Cheftelefon.

Anrufe beim Chef annehmen

Im Sekretariat wird ein signalisierter Anruf für den Chef nicht entgegengenommen. Nach 15 Sekunden (anlangenabhängig) hören Sie am Cheftelefon einen Aufmerksamkeitsruf. Im Display wird angezeigt, wer anruft.


 Hörer abheben.


 Programmierete Funktionstaste „Übernahme“ (→ Seite 74) drücken.

Anruf für anderes „Chef-/ Sekretariat“ Team annehmen

Wenn mehrere „Chef/Sekretariat“ Teams eingerichtet sind, können Sie auch Anrufe für andere Teams übernehmen.

 Hörer abheben.

 Programmierete Funktionstaste, zum Beispiel „Chef 3“ drücken.


 Die Übernahme ist auch während eines Gesprächs möglich. Bitten Sie Ihren Gesprächspartner, vor dem Drücken der blinkenden programmierten Funktionstaste, kurz zu warten.

Schritt für Schritt

Zweittelefon für Chef benutzen

Voraussetzung: für den Chef ist ein Zweittelefon eingerichtet worden. Bei Erst- und Zweittelefon des Chefs ist eine programmierte Funktionstaste „Parken“ eingerichtet.

Gespräch am Ersttelefon parken

 Programmierte Funktionstaste „Parken“ drücken. LED leuchtet.


Gespräch am Zweittelefon fortsetzen

 Hörer abheben.

 Programmierte Funktionstaste „Parken“ drücken.

Zweit-anruf für Chef ein-/ausschalten

Als Chef können Sie bestimmen, ob Anrufe für Sie im Sekretariat ankommen, während Sie telefonieren. Wenn Sie telefonieren und gleichzeitig einen anderen wichtigen Anruf erwarten, ist es vielleicht sinnvoll, Zweit-anruf einzuschalten.

 Servicemenü öffnen → Seite 23.

Schalter? Auswählen und bestätigen.

Zweit-anruf? Bestätigen.

Einschalten? Bestätigen

oder

Ausschalten? bestätigen.

Schritt für Schritt

Signalruf benutzen

Ist an Ihrem Cheftelefon eine programmierte Funktionstaste „Signalruf“ eingerichtet, so können Sie über Tastendruck an einem bestimmten Zieltelefon (z. B. im Sekretariat) einen Signalruf auslösen. Am Zieltelefon wird zum Signalruf auch kurz die Rufnummer des Sendetelefons angezeigt.

Die programmierte Funktionstaste kann im Ruhemodus und während des Telefonierens betätigt werden (einmal oder mehrfach).

Ist keine programmierte Funktionstaste „Signalruf“ eingerichtet, können Sie den Hörer abnehmen und die „Signalruf“-Kennzahl eingeben um an einem Zieltelefon einen Signalruf zu erzeugen.


Boten rufen

Sie können Boten über Tastendruck rufen, wenn Sie eine entsprechende Taste am Cheftelefon einrichten. Funktionstaste mit Funktion belegen → Seite 71.


Vertretung für Sekretariat festlegen

Sie können Anrufe für den Chef, die im Sekretariat ankommen, auf ein anderes Telefon umleiten. Dazu müssen Sie eine programmierte Funktionstaste „Vertretung“ einrichten. Dies funktioniert genau so wie im Kapitel „Funktionstasten einrichten“ → Seite 71 (hier Vertretung), beschrieben.

Vertretung einschalten:

 Programmierte Funktionstaste „Vertretung“ drücken. LED leuchtet.

Vertretung ausschalten:

 Programmierte Funktionstaste „Vertretung“ drücken. LED erlischt.

Schritt für Schritt

Individuelle Einstellung des Telefons

Kontrast einstellen

oder

Display Kontrast?

oder

Im Ruhemodus → Seite 20 eine der Tasten drücken.

Auswählen und bestätigen.

Einstellung ändern. Tasten so oft drücken, bis der gewünschte Kontrast eingestellt ist.

Speichern.

Audio-Eigenschaften einstellen

Optimieren Sie die Akustik Ihres OpenStage für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.

Ruftonlautstärke ändern

oder

Ruftonlautstärke?

oder

Im Ruhemodus → Seite 20 oder während eines Gesprächs eine der Tasten drücken.

Bestätigen.

Lauter oder leiser stellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Speichern.

Ruftonklangfarbe ändern

oder

Ruftonklangfarbe?

oder

Im Ruhemodus → Seite 20 eine der Tasten drücken.

Auswählen und bestätigen.

Klangfarbe ändern. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Klangfarbe eingestellt ist.

Speichern.

Schritt für Schritt

Raumakustik für Freisprechen

Damit Ihr Gesprächspartner Sie optimal verstehen kann, wenn Sie über Mikrofon sprechen, können Sie das Telefon abhängig von Ihrer Umgebung auf „Normaler Raum“, „Halliger Raum“ und „Gedämpfter Raum“ einstellen.

oder

Freisprechen?

oder

Im Ruhemodus → Seite 20 eine der Tasten drücken.

Auswählen und bestätigen.

Raumtyp ändern. Tasten so oft drücken, bis der gewünschte Raumtyp eingestellt ist.

Speichern.

Lautstärke des Aufmerksamkeitsrufs einstellen

Den Aufmerksamkeitsruf hören Sie z. B. wenn Sie während eines Gesprächs einen Zweitanruf erhalten.

oder

Aufmerksamkeitsruf?

oder

Im Ruhemodus → Seite 20 eine der Tasten drücken.

Auswählen und bestätigen.

Lautstärke ändern. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Speichern.

Schritt für Schritt

Telefon überprüfen

Funktionalität überprüfen

Sie können die Funktionalität Ihres Telefons überprüfen und feststellen:

- Sind alle LEDs der Tasten in Ordnung?
- Ist das Display in Ordnung?
- Funktionieren alle Tasten?
- Funktionieren Lautsprecher, Hörer, Rufonlautstärke, Rufonklangfarbe, Aufmerksamkeitsruf und Freisprechen korrekt?

Außerdem – wenn vorgesehen – für den Servicefall:

- die Endgeräte-ID (Identität) des Telefons,
- die Software-Version des OpenStage,
- die Speisereichweite der Leitung.

Voraussetzung: Das Telefon ist im Ruhemodus
→ Seite 20.



Servicemenü öffnen → Seite 23.

Endgerätetest?

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Testfunktion auswählen und bestätigen.
Der weiteren Benutzerführung am Display folgen!



Taste drücken. LED erlischt. Test ist beendet.

Schritt für Schritt

Spezielle Funktionen bei Parallelruf (ONS)

Ist Ihr Telefon in einer ONS-Gruppe eingebunden (ONS = „One Number Service“), sind Sie an allen weiteren Telefonen dieser Gruppe wie an Ihrem eigenen Telefon erreichbar. Wenden Sie sich zum Einrichten einer ONS-Gruppe an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Eine ONS-Gruppe kann aus max. 3 Telefonen (Rufnummern) bestehen.



Bei max. einem Gruppenteilnehmer kann es sich um ein externes Telefon (z. B. ein Mobiltelefon) handeln. Ein Telefon der Gruppe ist der „Master“ (**A**), dessen Rufnummer auch die anderen Teilnehmer (**B**, **C**) der ONS-Gruppe erhalten.

Wird **A**, **B** oder **C** gerufen, läuten immer alle Telefone der ONS-Gruppe. Ist **A**, **B** oder **C** besetzt, sind alle Telefone der ONS-Gruppe besetzt (Besetztszeichen für einen Anrufer von außerhalb der ONS-Gruppe). Innerhalb der ONS-Gruppe sind die Telefone jeweils mit ihren ursprünglichen Rufnummern erreichbar.

Weitere Auswirkungen auf Telefone interner Teilnehmer einer ONS-Gruppe gibt es auch bei folgenden Leistungsmerkmalen:

- Anklopfen → Seite 48
- Anrufumleitung → Seite 32
- Anrufschatz → Seite 82
- Briefkasten (MWI) → Seite 21
- Rückruf → Seite 38
- Anrufliste → Seite 44



Enthält Ihre ONS-Gruppe ein Mobiltelefon, achten Sie darauf, dass es stets verfügbar (eingeschaltet) ist. Ansonsten kann es durch frühzeitige Anrufannahme durch die Mobil-Mailbox zu Problemen bei der Anrufsignalisierung bei weiteren ONS-Gruppenteilnehmern kommen.

Schritt für Schritt

Ratgeber

Auf Fehlermeldungen am Display reagieren

Zeitüberschreitung

Mögliche Ursache:

Maximale Eingabezeit überschritten.
Hörer nicht aufgelegt.

Mögliche Reaktion:

Schneller eingeben, zu lange Pausen zwischen Tastenbetätigung vermeiden.

Bitte wiederholen

Mögliche Ursache:

Anlage ist überlastet, keine Leitung frei, Warteschlange belegt.

Mögliche Reaktion:

Abwarten und später noch einmal versuchen.

z.Zt. nicht erreichbar

Mögliche Ursache:

- a) Funktion ist momentan nicht verfügbar.
- b) Kein Anschluss unter der gewählten Rufnummer.

Mögliche Reaktion:

- a) Abwarten und später noch einmal versuchen.
- b) Nummer korrekt eingeben oder Vermittlung anrufen.

Nicht möglich

oder

Falsche Eingabe

oder

Nichts gespeichert

Mögliche Ursache:

Kurzwahlnummer nicht vorhanden, Termin falsch eingeben, gesperrte oder unzulässige Eingabe, fehlende Voraussetzung (z. B. wenn für Makeln kein zweiter Gesprächspartner wartet), unvollständige Wahl.

Mögliche Reaktion:

Eingabe korrigieren, erlaubte Möglichkeit auswählen, Rufnummer vollständig eingeben.

Schritt für Schritt

Nicht berechtigt

oder

Nicht erlaubt

Mögliche Ursache:

- a) Gesperrte Funktion aufgerufen.
- b) PIN falsch eingegeben.

Mögliche Reaktion:

- a) Berechtigung für gesperrte Funktion beim zuständigen Fachpersonal beantragen.
- b) PIN korrekt eingeben.

Nicht vorhanden

Mögliche Ursache:

Rufnummer unvollständig eingegeben, Stern- oder Quadrattaste nicht gedrückt.

Mögliche Reaktion

Rufnummer oder Kennzahl korrekt bzw. wie vorgeschrieben eingeben.

geschützt

Mögliche Ursache:

Datenübertragung im Gange.

Mögliche Reaktion:

Abwarten und später noch einmal versuchen.

Ansprechpartner bei Problemen

Bei Störungen, die länger als beispielsweise 5 Minuten dauern, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Funktionsstörungen beheben

Gedrückte Taste reagiert nicht:

Überprüfen Sie, ob sich die Taste verklemmt hat.

Telefon klingelt nicht bei Anruf:

Überprüfen Sie, ob für Ihr Telefon der Anrufschutz eingeschaltet ist
→ Seite 82. Wenn ja, Anrufschutz ausschalten.

Externe Rufnummer lässt sich nicht wählen:

Überprüfen Sie ob Ihr Telefon gesperrt ist.
Wenn ja, entsperren Sie das Telefon → Seite 81.

Im Display angezeigte Uhrzeit stimmt nicht:

Nach maximal 24 Stunden wird die Uhrzeit über Nacht automatisch korrigiert.

Bei allen übrigen Störungen:

Wenden Sie sich zuerst an Ihr zuständiges Fachpersonal. Bei nicht behebbaren Störungen muss dieses den Kundendienst verständigen.

Pflege- und Reinigungshinweise

- Sprühen Sie das Telefon niemals mit Flüssigkeiten ein, da die eindringenden Flüssigkeiten zu Funktionsstörungen oder zur Zerstörung des Gerätes führen können.
- Reinigen Sie das Telefon mit einem weichen und nur leicht mit Wasser angefeuchteten Tuch.
- Verwenden Sie dabei keine Substanzen wie Alkohol, Chemikalien, Haushaltsreiniger oder Lösungsmittel, da derartige Substanzen eine Beschädigung der Oberfläche oder ein Abblättern der Lackierung verursachen.

Tasten beschriften

Sie haben folgende Möglichkeiten, die Tasten des OpenStage 30 und/oder OpenStage Key Module 15 und/oder OpenStage Beleglampenfeld 40 zu beschriften:

Beschriften

- Von Hand:
Beschriftungsstreifen sind Ihrem OpenStage 30 bzw. OpenStage Key Module 15 bzw. OpenStage Beleglampenfeld 40 beigegepackt. Notieren Sie die Funktion bzw. einen Namen auf einem weißen Feld in den Streifen und stecken Sie den Streifen auf Ihrem OpenStage 30 oder OpenStage Key Module 15 bzw. OpenStage Beleglampenfeld 40 ein.
- Mit einem Computer über das Internet:
Sie finden das „Online-Labeling Tool“ zusammen mit der Benutzerschnittstelle unter http://wiki.siemens-enterprise.com/index.php/Key_Labeling_Tool .
- Wählen Sie das passende Key Labelling tool in Ihrer Sprache aus. Sie können das Tool gleich online über Ihren Browser verwenden oder für die lokale Benutzung herunterladen.

Stichwortverzeichnis

A

Allgemeine Informationen	10
Anklopfen	59
Anlagenweites Direktansprechen	61
Anruf	
Ankommend	24
Umleiten	32
Anruf übernehmen	
(Chef/Sekretariat)	106
(Team)	42
Anrufe annehmen	
mit Leitungstasten	91
Anrufe umleiten	
für Leitungen	103
Anrufen	27
Anrufliste	22
Anrufschutz	82
Anrufumschaltung zum Chef	107
Ansprechpartner	116
Audiotasten	16
Aufschalten	59
Aufstellort	3
Automatische Umleitung	65
Automatischer Rückfrage	73

B

Bedienelemente	13
Beistellgerät	14
Beistellgeräte	15
Benutzerunterstützung	10
Betriebshinweise	2
Botenruf	109
Briefkasten-Taste	16

C

CE-Kennzeichen	2
Chef-/Sekretariats- Funktionen	105

D

Direktansprechen	61
Direktrufstasten	
Anklopfen	48
Anruf annehmen	41
Wählen	44
Dreierkonferenz	99

E

Eintreteschutz	99
Exklusiv parken	102

F

Faxnachrichten	96
Fehlermeldungen	114
Feste Umleitung	33
Freiprogrammierbare Funktionstaste	18
Freisprechen	
Abstand für Freisprechen	3
Funktion	24, 25
Hinweise	3, 11, 24
Raumakustik einstellen	111
Freisprechfunktion	24, 25
Raumakustik einstellen	111
Funktionstaste	
belegen	71
freiprogrammierbar	18
Funktionstasten	16

G

Gegensprechanlage	60
Gehende Anrufe	22
Gemeinsam genutzte Leitung	89
Gespräch	
Annehmen	24
Beenden	27
Parken	58
Gespräch parken	57

H

Halten	94
Hauptleitung	89
Hausrufanlage	60
Headset	41
Hör-Sprechgarnitur	41

I

Identifikation an anderem Telefon	85
---	----

K

Kommende Anrufe	22
Konferenz	51
Kurzwahl	
Speichern	76
Wählen	46
Zentral	76

L

Lauthören	26
Lautstärken	
Einstellen	28
Tasten	16
LED-Anzeigen	
Direktrufstasten	18
Funktionstasten	18
Leitungstasten	90
Leitung identifizieren	98
Leitungsnutzung	89
Leitungstasten	88
Anrufe annehmen	91
Dreierkonferenz	99
Eintreten erlauben/sperren	99
mit mehreren Teilnehmern	
telefonieren	98
wählen mit	93

M

Makeln	30
Menü-Taste	16
MFV-Nachwahl	56
Mikrofon	26
MultiLine-Telefon	12

N

Navigationstasten	17
Nebenleitung	89

O

One Number Service	
Briefkasten (MWI)	96
Zweiteranruf (Anklopfen)	49
OpenStage Beleglampenfeld 40	15
OpenStage Key Module 15	14

P

Parken	57, 58, 102
Private Leitung	89
Privatsphäre	81
Produktbezeichnung	11

R

Reinigungshinweise	116
Rückfrage	30
Rückfrage auf Taste	73
Rückruf	38
Ruhemodus	20

S

Seriennummer	11
Servicemenü	23
Sicherheit	81
Sicherheitshinweise	2
Signalruf	109
SingleLine-Telefon	12
Sprachnachrichten	96
Sprechanlage	60
Störungen beheben	116

T

Telefonereinstellungen	110
Telefonpflege	116
Termine speichern	76, 78
Tonwahl	56
Typenschild	11

U

Umleitung	
Für anderen Anschluss	66
Für Fax oder PC	67
Umleitung nach Zeit	36
Umleitungstypen	32
Unbeantwortete Anrufe	22

V

Variable Umleitung	35, 36
Vertretung (Sekretariat)	109
Verzögerte Anrufumleitung	65

W

Wahl wiederholen	
Gespeicherte Rufnummer	29
Letztgewählte Rufnummer	29
Wählen	
mit Leitungstasten	93
Wähltastatur	19
Wichtige Hinweise	3

Z

Zentrale Kurzwahlnummern	76
Zielwahltasten	28
Zweitanruf	48
Zweitanruf (Chef)	108
Zweiten Teilnehmer anrufen	30
Zweittelefon (Chef)	108

Service-Menü HiPath 4000

Klicken Sie auf eine der **blauen** Optionen, so wechseln Sie zum Kapitel mit der entsprechenden Beschreibung. Beachten Sie bitte, dass bei Ihrer HiPath 4000 Anlage nicht alle aufgeführten Optionen bzw. andere Optionen freigeschaltet sein können.

Service:		Variable Umleitung AUS	Feste Umleitung AUS	Uml. für intern AUS	Uml. für extern AUS	Umleitung besetzt AUS	Umleitung nach Zeit AUS	Uml. besetzt/n. Zeit AUS
		Rufnummer Ziel						
Ziele?	Umleitung?	Näch. Umleitungstyp?	Näch. Umleitungstyp?	Näch. Umleitungstyp?	Näch. Umleitungstyp?	Näch. Umleitungstyp?	Näch. Umleitungstyp?	Näch. Umleitungstyp?
			Einschalten? Löschen?				Ziel eingeben:	
		Ziel eingeben: Zurück?	Ziel eingeben: Zurück?	Ziel eingeben: Zurück?	Ziel eingeben: Zurück?	Ziel eingeben: Zurück?	Rufdauer bis Umleitung Ziel eingeben: Zurück?	Ziel eingeben: Zurück?
	Kurzwahl?	Kurzrufnummer: Index eingeben: Zurück?	1=z. B. 23800 Ziel eingeben: Löschen? Zurück?	z. B. 1234567 Speichern? Neu wählen? Zurück?				
	Wahlwiederholung?	Zielrufnummer? Neuer Eintrag? Löschen? Zurück?	Bitte wählen Speichern? Neu wählen? Zurück?					
	Zielwahl?	Zielwahl: Bitte Taste drücken Zurück?						
	Direktruf?	Direktruf: Bitte Taste drücken Zurück?						

	Umleitung f. Ruf-Nr.:?	Rufnummer eingeben: z. B. 123456	Code-Nr. eingeben
	Umleitung f. Ruf-Nr.:?	Variable Umleitung?	Fertig?
		Zurück?	Fertig?
		Zurück?	Zurück?
	Zurück?		
		Zweiteranruf ist aus	
Schalter?	Zweiteranruf?	Einschalten?	
↑		Nächster Schalter?	
↓		Zurück?	
→			
		Anrufschutz ist aus	
	Anrufschutz?	Einschalten?	
		Nächster Schalter?	
		Zurück?	
		Ansprechschutz ist aus	
	Ansprechschutz?	Einschalten?	
		Nächster Schalter?	
		Zurück?	
		Ruf ist ausgeschaltet	
	Rufabschaltung?	Einschalten?	
		Nächster Schalter?	
		Zurück?	
		Sammelanschluss ist aus	
	Sammelanschluss?	Einschalten?	
		Nächster Schalter?	
		Zurück?	

<p>Umleitung?</p>	<p>Umleitung ist aus</p> <p>Einschalten?</p> <p>Nächster Schalter?</p> <p>Zurück?</p>
<p>Umleitung f. Ruf-Nr.:</p>	<p>Umleitung f. Ruf-Nr.:? Rufnummer eingeben: z. B.123456</p> <p>Variable Umleitung? Fertig?</p> <p>Nächster Schalter? Neu wählen?</p> <p>Zurück? Zurück? Zurück?</p>
<p>Zurück?</p>	
<p>Kurzwahl anwenden?</p> <p>Bitte wählen</p> <p>↑ ↓ →</p> <p>Zurück?</p>	<p>Kurzrufnummer:</p>
<p>Tastenbelegung?</p> <p>Bitte Taste drücken</p> <p>↑ ↓ →</p>	<p>Tastenbelegung:</p> <p>Ändern?</p> <p>Löschen?</p> <p>Zurück?</p> <p>Neue Funktion:</p> <p>Zweitanruf/Anklopfen? Speichern?</p> <p>Anrufsschutz? Zurück?</p> <p>Ansprechschutz?</p> <p>Direktansprechen?</p> <p>Direktruf?</p> <p>Zielwahl?</p> <p>Konferenz?</p> <p>Parken?</p> <p>Personensuche?</p> <p>Sammelanschluss?</p> <p>Ausgeben?</p> <p>Termin?</p> <p>Daten?</p> <p>Botenruf?</p>

			Weitere Funktionen?	Anruf übernehmen?	Speichern?
			Zurück?	Weitere Funktionen?	Zurück?
	Zurück?				
	PIN und Berechtigung:				
PIN und Berechtigung?	PIN 1?	Rufnummer eingeben: z. B. 123456			
↑	PIN 2?				
↓	PIN 3?	Neu wählen?			
→	PIN 4?				
	PIN 5?				
		Code-Nr. eingeben	z. B. 12345		
	Berechtigung ändern?		ausgeführt		
	Zurück?				
	Nichts gespeichert	Bitte wählen	z. B. 12:34	z. B. 12:34	
Termin?	Neuer Termin?		Neu wählen?	Speichern?	
↑				Neu wählen?	
↓		Zurück?	Zurück?	Zurück?	
→					
	Zurück?				
	Funktionen:				
Weitere Funktionen?	Anzeigeunterdr. ein?				
↑					
↓	Fangen?				
→					
	Akt. Leitung anzeigen?				
	Privatgespräch aus?				

- Privatgespräch ein?
- MFV Nachwahl?
- Zurück?

Endgerätetest?



- Endgerätetest: Endgeräte-ID
Z. B. 8C 2A 05 5A
- Endgeräte-ID?
- Software-Version?
- Zurück?

Endgeräte-ID
Z. B. 8C 2A 05 5A

Software-Version
V2R0.16.0 HFA C01

Abbrechen?



- Abbrechen?

Copyright © Siemens Enterprise
Communications GmbH & Co. KG 2011
Hofmannstr. 51, D-80200 München

Siemens Enterprise
Communications GmbH & Co. KG
is a Trademark Licensee of Siemens AG

Sachnummer:
A31003-S2000-U144-6-19

Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsschluss ausdrücklich vereinbart werden. Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

OpenScape, OpenStage und HiPath sind eingetragene Warenzeichen der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG. Alle anderen Marken-, Produkt- und Service-namen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.

Siemens Enterprise Communications
www.siemens-enterprise.com